

2022

Projekte
Zahlen
Events



Das Jahr 2022 ...

... spornte uns einmal mehr zu zielgerichteter Flexibilität an: In den ersten Wochen nach dem Überfall auf die Ukraine konzentrierten wir uns auf die Umsetzung und Unterstützung von direkten Hilfsaktionen – sei es durch die Vermittlung von Wohnraum, sei es durch die Organisation von Hilfspgütern, die in die Kriegsgebiete geschickt wurden.

Für eine adäquate Aufnahme der eintreffenden ukrainischen Kinder und Jugendlichen an Berliner Schulen konnten wir schnelle Hilfe bereitstellen, indem wir Dolmetscher*innen sowie Anlaufstellen für psychologische Beratung organisierten. In Kooperation mit der *Deutsch-Ukrainischen Gesellschaft für Wissenschaft und Wirtschaft* bauten wir ein Netzwerk Ukrainisch sprechender Helfer*innen auf. Außerdem schulten wir Lehrkräfte der Willkommensklassen für das *Interaktive Bilderbuchkino* im Sinne gelingender Zweitsprachenförderung. Um den

Bedarf beim Betreuen und Beschulen der zahlreichen neu geplanten Willkommensklassen zu eruieren, arbeiteten wir mit der studentischen Projektinitiative *10 Paar Hände – Support für Willkommensklassen* des Bachelor-Studiengangs *Public und Nonprofit-Management* der HTW und HWR Berlin zusammen.

Diese Kooperation mündete in unserem Projekt *Engagement für Geflüchtete*, das uns bis heute ermöglicht, Berliner Schulen unbürokratisch und zielgerichtet mit ausgewählten Sprachfördermaterialien zu versorgen und ihnen ehrenamtliche Pat*innen an die Seite zu stellen.

So freuen wir uns sehr, dass wir dank Ihrer Unterstützung auf ein erfolgreiches Jahr zurückschauen, bei dem das „Wir“ unangefochten im Mittelpunkt stand. Meinen herzlichen Dank an alle, die dabei mitgewirkt haben!

Ihre



Vera Gäde-Butzlaff
(Vorstandsvorsitzende)

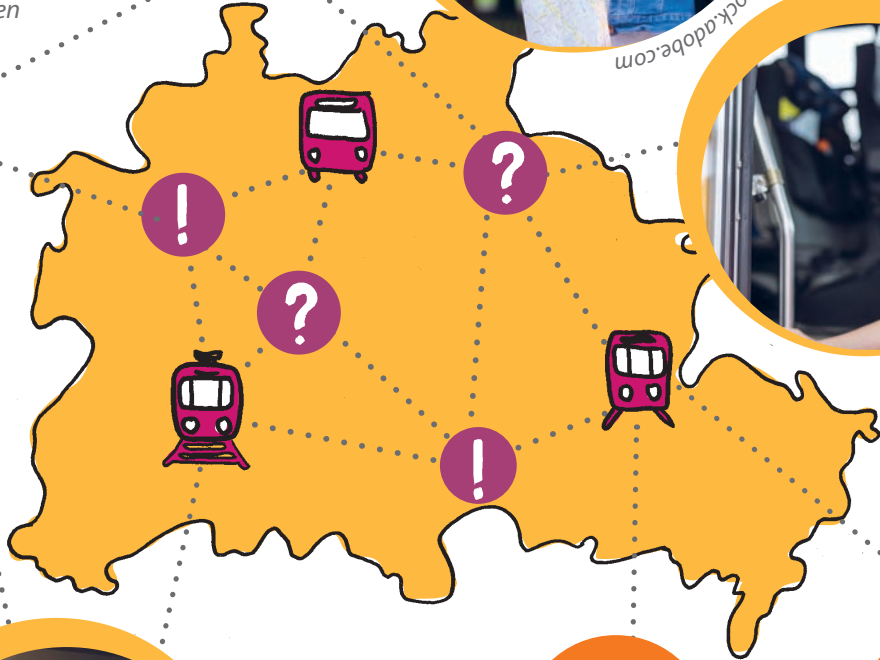
- • • • 426 Schülerinnen und Schüler
- • • • 20 Klassen
- • • • 4 Ehrenamtliche
- • • • 2 Projektkoordinatoren

WO IST DIE U5?

LIEBER BUS ODER TRAM?



TREPPE RAUF?
TREPPE RUNTER?



NACH OSTEN?
NACH SÜDEN?

UND WO GEHT'S HIER ZUM ALEX?



1 x Berlin, hin und her: Die Orientierung im öffentlichen Nahverkehr ist für viele Kinder eine große Herausforderung. Was ist die beste Verbindung von A nach B? Wie komme ich nach C? Wo finde ich die nächste Haltestelle? Und wo muss ich aussteigen? Die zweitägige *Berlin-Rallye* fördert die Verkehrskompetenz von Schüler*innen und hilft ihnen, im Stadtraum selbstständig öffentliche Verkehrsmittel zu nutzen. Die Kinder lernen, wie sie sich sicher im Verkehr bewegen und Unfälle vermeiden können. Gleichzeitig erleben sie den öffentlichen Nahverkehr als

positives Transportmittel und als praktische Alternative zum Auto. Jede *Berlin-Rallye* erstreckt sich über zwei Tage: Der erste (Theorie-)Tag wurde zusammen mit der Berliner Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie entwickelt. Gestaltet werden beide Tage von Ehrenamtler*innen der Bürgerstiftung Berlin. Am zweiten (Rallye-)Tag fahren die Schüler*innen in Kleingruppen zu den festgelegten Zielen und lösen vor Ort situationsbezogene Aufgaben – bei Bedarf werden die Gruppen von ehrenamtlichen Rallye-Pat*innen begleitet.



„Die Berlin-Rallye führt die Kinder auf eine spannende Entdeckungsreise. Sie lernen interaktiv, sich im öffentlichen Nahverkehr zu bewegen und werden nachhaltig in ihrer Mobilität gestärkt.“

Dr. Vera Buschmann
Projektinitiatorin und Ehrenamtliche

2022

- Entwicklung von 23 Rallyes für Berliner Grundschulen
- Unterstützung durch eine weitere Projektkoordinatorin
- Teilnahme am Verkehrssicherheitstag auf dem Tempelhofer Feld



Menschen stärken Menschen: Unter diesem Motto fördert das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend seit 2016 ehrenamtliche Patenschaftsprojekte für Menschen mit direkter und familiärer Fluchterfahrung. Dank dieses Programms, das durch das Bündnis der Bürgerstiftungen Deutschlands administriert wird, konnten wir unsere bewährten Integrationsprojekte wie beispielsweise *Interaktives Bilderbuchkino*, *Zauberhafte Physik* oder *Zusammen!Lernen* auch für Geflüchtete

ausbauen und die Akquise wie auch die Betreuung der Ehrenamtlichen intensivieren. Unsere hauptamtlichen Projektverantwortlichen inklusive der Geschäftsführung sind die Ansprechpersonen für die neu gewonnenen Pat*innen. Im Sinne der Nachhaltigkeit liegt der Fokus auf der Vernetzung aller Beteiligten und auf der Hilfe zur Selbsthilfe. Die Integrationsleistung vor Ort soll durch ein nachbarschaftliches Netzwerk gestützt werden. Gleichzeitig ermöglicht das Programm die Überführung spontaner Hilfsbereitschaft in dauerhaftes zivilgesellschaftliches Engagement.

2022

- Eingliederung der Chancenpatenschaften in laufende Projekte
- Erweiterung der Förderung auf Menschen ohne Fluchterfahrung
- Neuer Standort und Ausbau des Deutschkurses
- Intensivierung der Zusammenarbeit mit den Willkommensklassen

- • • • 88 Schüler*innen
- • • • 480 gesunde Mahlzeiten
- • • • 7 Ehrenamtliche
- • • • 2 Schülerpraktikantinnen

BELEBEN ...

ERHALTEN ...

PFLEGEN ...

GESTALTEN ...

EINEN
AUßERSCHULISCHEN
LERNORT...

**CIVITAS
WERK
STATT**

ERKUNDEN ...

UND
NUTZEN



„Schule muss heute mehr denn je auch Lebenskompetenzen vermitteln. Ich engagiere mich deshalb für den Aufbau eines außerschulischen Lernorts, an dem Schüler nicht nur intellektuell gefordert werden, sondern auch unterschiedliche handwerkliche und praktische Arbeitsweisen kennenlernen.“

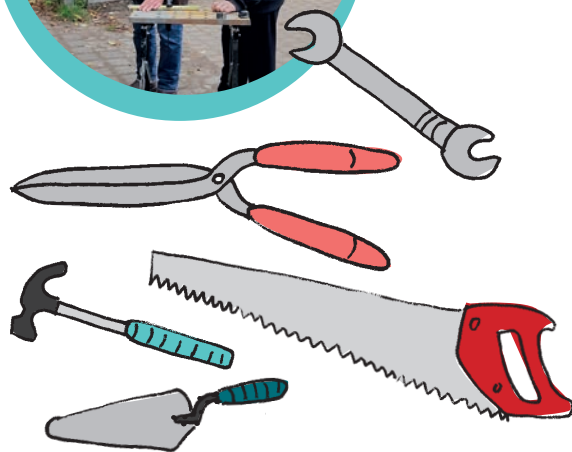
Michael Brück,
Civitas-Pate, Lehrer, Bootsbauer,
Personalberater

Unser Modellprojekt: Die *Civitas Werkstatt* ist eine von Ehrenamtlichen getragene Initiative, die 12–17-jährigen Jugendlichen ein „entschultes“, praktisches Lernen in Kleingruppen ermöglicht. Ort der Umsetzung ist aktuell der außerschulische Lernort auf dem Gelände des SOS-Kinderdorfs in Gatow. Hier wurde die Solarthermie-Anlage für die Außenküche konstruiert, die Inneneinrichtung und Stühle aus zum Teil recyceltem Holz gebaut. Ein Hauptfokus des Projektes liegt auf der Vermittlung von Tafelkultur, inklusive Kochen, Aufdecken, Tisch-

dekoration und die Rolle des Gastgebers und der Gastgeberin. Außerdem wird Naturerfahrung in unterschiedlichen Formen, z.B. in LandArt-Aktionen und Umwelt-Workshops, vermittelt. Ziel der *Civitas-Werkstatt* ist es, eine Kooperationsgemeinschaft aufzubauen, um gemeinsam an neuen Formen generationsübergreifenden Lernens zu arbeiten und außerschulische Lernorte aufzubauen. Neben dem Arbeiten in Gemeinschaft werden Handwerk und praktisches Lernen gefördert. Die Jugendlichen lernen, Verantwortung für sich, die Gemeinschaft und die Natur zu übernehmen.

2022

- 12 Workshops mit insgesamt 88 Schüler*innen (7.–10. Klasse) der Heinrich-von-Stephan-Schule (ISS).
- In den Workshops wurden für jeweils 40 Personen gesunde Mahlzeiten zubereitet, Tischdekorationen gestaltet und Gastronomie-Grundwissen vermittelt.
- Für die Außenküche wurden Holz-möbel gebaut und eine LandArt-Aktion umgesetzt.





Passgenau & unbürokratisch: Als im Februar 2022 der Krieg in der Ukraine begann und Berlin sich auf die Ankunft schutzsuchender Menschen vorbereitete, überlegte Tanja Schirmacher, Dozentin der HTW (Hochschule für Technik und Wirtschaft) und ehemalige Projektleiterin bei der Bürgerstiftung Berlin, was zu tun ist. In engem Austausch mit der Bürgerstiftung widmete sie kurzerhand ein anstehendes Praxisseminar der Ukraine-Hilfe und schuf zusammen mit neun Studierenden und technischer Unterstützung der Bürgerstiftung Berlin in Rekordtempo eine perfekte Datenbasis für die Nothilfe. Über diese lassen sich seither passgenau Lernmaterialien und ehrenamtliche Lernpatenschaften an

die Berliner Grundschulen mit Willkommensklassen vermitteln. Zunächst galt es, hochwertige Lernmaterialien zu organisieren. Lehrbücher, Lernspiele und attraktive Übungshefte für verschiedene Altersklassen und Anforderungslevel im Wert von über 50.000 Euro wurden angeschafft. Gleichzeitig wurden bedarfsgerecht die benötigten ehrenamtlichen Lernpatenschaften an Schulen vermittelt, die die Lehrkräfte dabei unterstützen, den herausfordernden Unterricht zu bewältigen. Da der Bedarf an Lernpatenschaften nach wie vor hoch ist, werden weiterhin Freiwillige für die niedrigschwelligen Angebote wie Lesehilfe, Spielen oder sportliches Programm vermittelt.

„Die Bücher und Sprachspiele sind schon voll im Einsatz und haben unsere Materialien hier sehr gut ergänzt. Meine Schüler*innen lieben Sprachspiele und sind begeistert, dass wir nun noch mehr Möglichkeiten haben. Für mich als Lehrerin ist das eine große Unterstützung.“

G. Kremberg,
Willkommensklassenlehrerin
Grundschule an der Victoriastadt

2022

- Start des Projekts im Juni 2022

- • • • 3.500 teilnehmende Kinder
- • • • 35 Schulen, 30 Kitas, 8 Familienzentren
- • • • 25 ehrenamtliche Pat*innen, 60 durchführende Lehrkräfte, Erziehende, Bibliothekar*innen und Stadtteilmütter



schauen



genießen

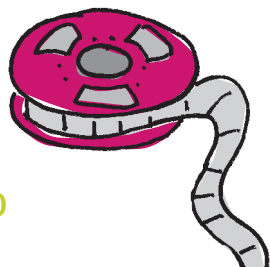
... BRÜCKEN
BAUEN

lachen



MIT
BILDERN...

UND
WORTEN...



Von Bildern & Worten: Im *Interaktiven Bilderbuchkino (BiBuKi)* werden qualitativ hochwertige Bilderbücher in großem Format auf eine Leinwand projiziert und gemeinsam mit den Kindern interaktiv erzählt. Insbesondere in migrationsbedingt diversen Kitas und Grundschulen ist das Projekt ein Erfolg und wird immer stärker nachgefragt. Kinder, die sich bis dahin höchstens für Computerspiele interessierten, wollen nach Vorführungen des *BiBuKis* plötzlich Bücher in der Hand haben! In Schulen und Kindergärten, in denen

Deutsch überwiegend Zweitsprache ist, lernen Kinder mit dieser Methode spielerisch deutsch zu sprechen und erleben Gemeinschaft und Teilhabe. So wird die Voraussetzung für Integration und Partizipation geschaffen. Im Jahr 2022 konnten wir das *BiBuKi* vielen geflüchteten Kinder aus der Ukraine vorführen: Ausgehend von Bildern lernen die Kinder spielerisch die deutschen Wörter, aus den Wörtern werden Sätze, aus Sätzen entsteht begeisterte Kommunikation.

2022

- *BiBuKi*-Fortbildungen für Lehrer*innen in Willkommensklassen, arabischsprachige Pädagog*innen, Erzieher in Kitas und Familienzentren, angehende Bibliothekar*innen und Ehrenamtliche
- Vorführungen für geflüchtete ukrainische Kinder
- Vermittlung und Betreuung von Mitarbeiter*innen einer international tätigen Firma für den *BiBuKi*-Einsatz in einer Grundschule
- Ausrichtung eines Weltrekordversuches im Vorlesen

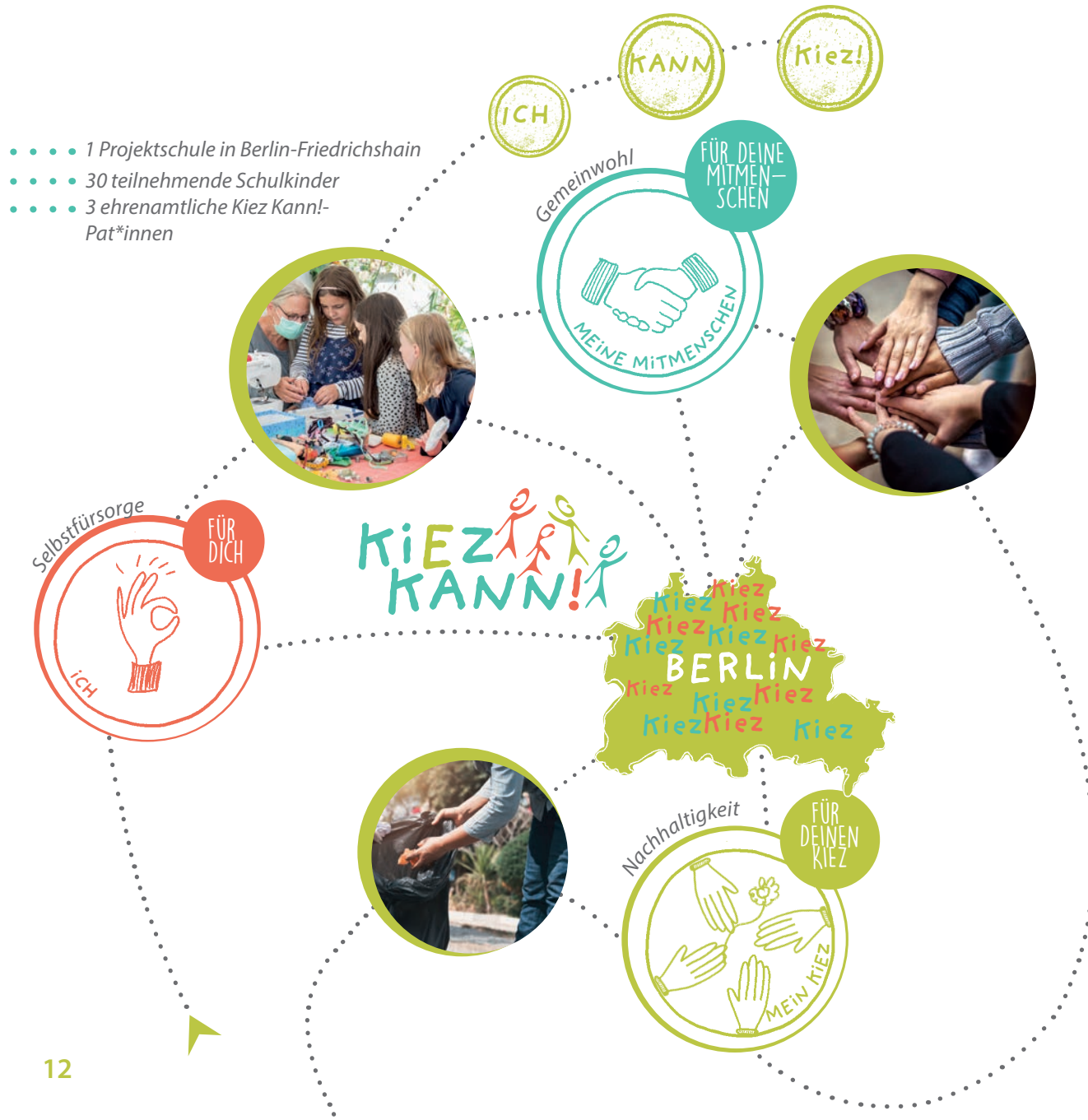


„Es ist ein toller Ansatz, weil hier nicht nach starren Regeln Sprache gelehrt wird. Die Methode nimmt Kinder gut mit auf dem Weg zur Entwicklung der deutschen und auch ihrer eigenen Sprache.“

Aydan Özoğuz
Ehemalige Staatsministerin bei der Bundeskanzlerin und Beauftragte der Bundesregierung für Migration, Flüchtlinge und Integration

(Foto: Bundesregierung/Denzel)

- • • • 1 Projektschule in Berlin-Friedrichshain
- • • • 30 teilnehmende Schulkinder
- • • • 3 ehrenamtliche Kiez Kann!-Pat*innen



Jeder Kiez ist eine Schatztruhe: Er hält eine geballte Ladung an Lebenserfahrung, Wissen und Energie bereit, die nur darauf wartet, mit den Kindern aus der Nachbarschaft geteilt zu werden. *Kiez kann!* ist eine Plattform, die den eigenen Kiez an die Schule bringt und diesen so erlebbar macht.

Akteur*innen aus dem Kiez gestalten unterschiedliche Programme an Berliner Schulen. Themen, die die Schüler*innen im eigenen Kiez bewegen, werden mit verschiedenen thematischen Schwerpunkten beleuchtet. Die eigene Nachbarschaft aktiv, nachhaltig und generationenübergreifend zu gestalten – miteinander und füreinander,

kann Kinder auf das Leben vorbereiten. Das Projekt wird jährlich an einer festen Schule etabliert und richtet sich dort an die Jahrgangsstufen 4/5/6. Der *Kiez Kann!*-Schule werden verschiedene Angebote vorgestellt, die im Nachmittagsbereich der Hortbetreuung stattfinden können und von unseren *Kiez Kann!*-Ehrenamtlichen angeleitet werden. Die teilnehmenden Schulkinder werden von einem *Kiez Kann!*-Pass durch das Jahr begleitet, auf dem sie ihre Unternehmungen durch Stempel dokumentieren können. Zum Projektende werden bei einem gemeinsamen Fest das *Kiez Kann!*-Diplom und der *Ich-Kann-Kiez!*-Patch zum Aufnähen übergeben.

Projektpartner:

WBM.
Wohnungsbaugesellschaft
Berlin-Mitte mbH

2022

- Weiterentwicklung neuer Module

- • • 500 gespendete Kräuterpflanzen von LA'BIO!
- • • rund 5.000 Liter Komposterde der BSR verteilt



Mal herb, mal süß – aber immer voll dufte! Kleebergs Kräutergärten wachsen inzwischen überall in Berlin, ob in steinernen Kräuterspiralen, bunten Hochbeeten, auf öffentlichen Baumscheiben oder auf Fensterbänken in recycelten PET-Flaschen. In diesen vielfältigen Oasen finden sich jede Menge Pflanzen, die zum Verfeinern von Speisen angepflanzt werden und ganz nebenbei als Nektarquelle für Insekten dienen. Denn Thymian, Lavendel, Beinwell und Co. sind wahre Magnete für alles, was summt und brummt im Garten – ein wundervoller Einstieg in das „Urban Gardening“. Nicht zuletzt ist die Kräutervielfalt Anknüpfungspunkt für Wissen und Erfahrung zu der eigenen Herkunft! Denn ob im arabischen, afrikanischen oder asiatischen Raum: Zu jedem Kraut gibt es das ein oder andere Familienrezept, das Lust auf kulinarische Entdeckun-

gen und Experimente macht. Mit den Kräutergärten wollte Kolja Kleeberg, Berliner Sternekoch, etwas von seinem Erfolg zurückgeben und Berlin mitgestalten. Seit dem ersten Spatenstich an der Havelland-Grundschule in 2010 hat sich das Projekt auf über 90 Standorte in Berlin ausgeweitet. Hier lernen Kinder den Anbau, die Pflege und den Nutzen der Pflanzen und im Idealfall auch die Verwertung kennen und schätzen. Die intensiven Düfte, Farben und Geschmacksnoten der Kräuter schärfen zudem den Blick für die Wunder der Natur und sensibilisieren für einen sorgsamsten Umgang mit natürlichen und schützenswerten Ressourcen.

2022

- Zweimonatliche Rundbriefe mit Tipps zum Gärtnern und zur Kräuternutzung von der kleinen Hexe Pimpinella
- Schnupperkurs zur Bildung für nachhaltige Entwicklung mit Kräuterpflanzen



- • • • 8 Schulen
- • • • 20 Studierende der pädagogischen Berufe
- • • • 145 Teilnehmendenmonate der Studierenden
- • • • ca. 3.000 durch die Studierenden begleitete Bildungsstunden



Punktgenau: *LehrenLernen*, in Kooperation mit der Andreas Gerl Stiftung, ermöglicht Studierenden der pädagogischen Berufe, aktiv an Berliner Schulen mitzuarbeiten. So erhalten die teilnehmenden Schulen in Zeiten des akuten Lehrkräftemangels engagierte Unterstützung durch zukünftige Lehrende – zeitnah und ohne bürokratischen Aufwand. Herzstück von *LehrenLernen* ist die enge Zusammenarbeit der Studierenden mit dem Kollegium. Dabei erhalten die Studierenden die Chance, wertvolle Praxiserfahrung



„Das Projekt *LehrenLernen* bietet uns die Möglichkeit, Erlerntes aus dem Studium und den projektbegleitenden Weiterbildungen praktisch anzuwenden. Besonders durch die Einzelbetreuung und die Vertiefungsarbeit mit Kleingruppen sammeln wir Praxiserfahrung, welche an den Hochschulen zu kurz kommt.“

Dennis Heimersheim,
Jeanette Gumprich,
Teilnehmende des
Projekts *LehrenLernen*

zu sammeln – über ihre Mitarbeit im realen Schulbetrieb und den fachlichen Austausch mit den Lehrkräften. Das Projekt setzt mit der personellen Unterstützung der Schulen punktgenau bei einer der größten Herausforderungen des heutigen Schulalltags an – der zunehmenden Disparität der Lernvoraussetzungen, die eine abgestimmte Differenzierung der Unterrichtsinhalte erfordert. Mit einer Weiterbildungsreihe können die Studierenden außerdem Kompetenzen in Themenbereichen jenseits der universitären Lehrpläne aufbauen. Auf diese Weise machen sie sich schon früh fit und resilient für den oftmals stressigen Schulalltag.

2022

- Durchführung einer Weiterbildungsreihe für die Studierenden mit Inhalten von „Antidiskriminierung“ bis „digitale Bildung“
- Übergänge mehrerer Studierender an die Schulen als Referendar*innen oder PKB-Kräfte*

* Alle öffentlichen Berliner Schulen haben über die Personalkostenbudgetierung (PKB) die Möglichkeit, in eigener Verantwortung Vertretungslehrkräfte einzustellen, um damit den Unterricht abzusichern.

- • • 14 Wohngruppen,
10 Kooperationsschulen,
4 Geflüchteten-Unterkünfte
- • • 600 erreichte Kinder
- • • 47 Mitarbeitende



GEFÖRDERT DURCH

Senatsverwaltung
für Bildung, Jugend
und Familie

BERLIN



deutsche kinder- und jugendstiftung

Für ein solides Fundament: Das Programm *LernBrücken – häusliches Lernen begleiten** richtet sich an Berliner Kinder und Jugendliche, die in Risikolagen aufwachsen und die zu Hause beim Lernen nur wenig Unterstützung finden: Grundschulkinder und Jugendliche erhalten individuelle Beratung und Motivation durch Studierende. Um sie optimal zu unterstützen und zu stärken, kooperiert die Bürgerstiftung Berlin mit zehn Schulen aller Schularten sowie ihren Lehrkräften und bezieht das weitere pädagogische Personal ein. Die Unterstützungsangebote finden in Kleingruppen statt, teilweise ist auch eine 1:1-Betreuung möglich.

Das Programm *Mobile Jugend-Lern-Hilfe. Jetzt* verfolgt die Vision, dass Kinder und Jugendliche unab-

hängig von ihrer Herkunft den Zugang zu formaler und non-formaler Bildung erhalten. Das Augenmerk des Vorhabens richtet sich dabei auf Kinder und Jugendliche, die in Wohngruppen der stationären Jugendhilfe leben.

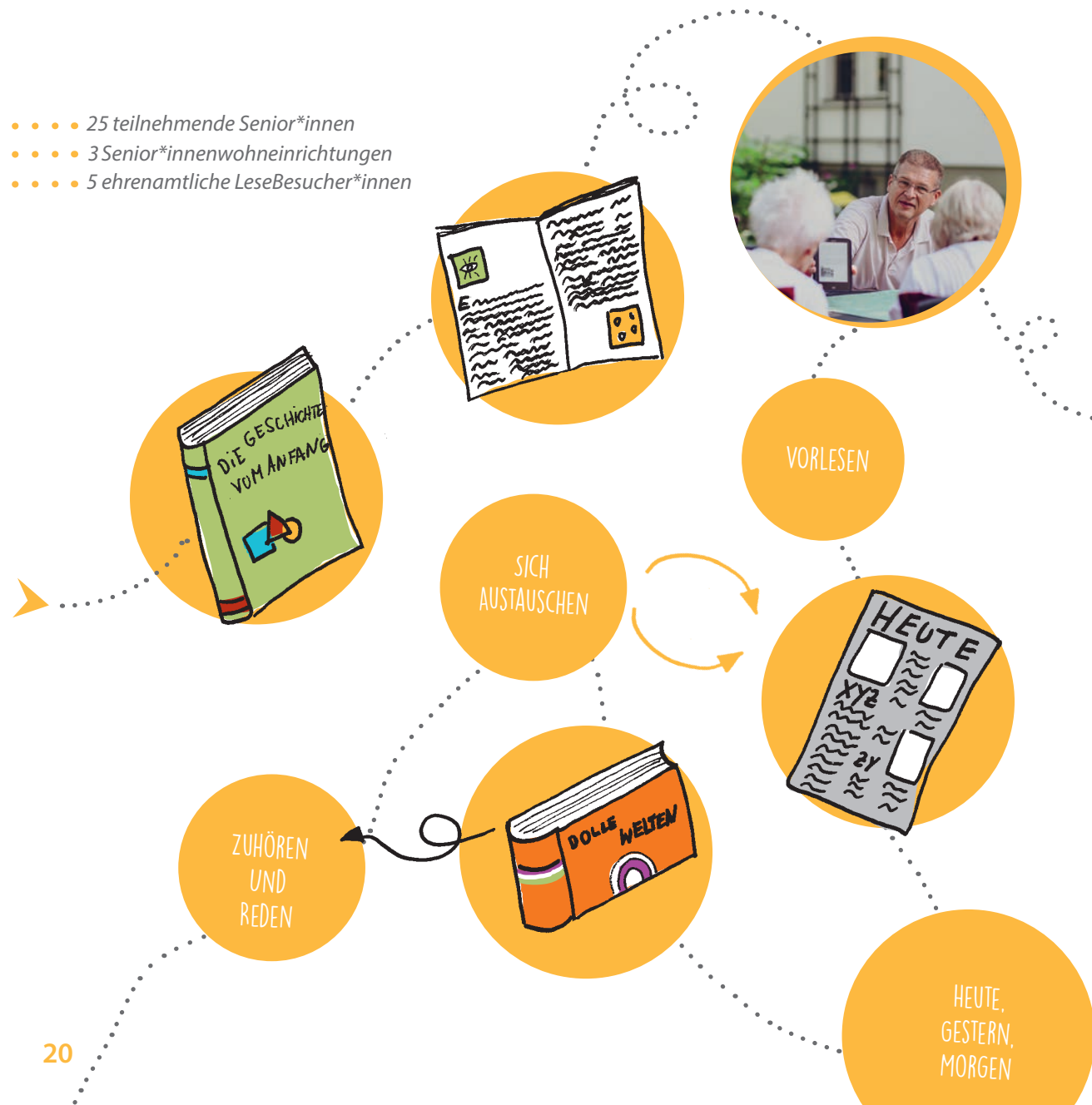
Das ergänzende Programm *BuT – Lernförderung nach dem Bildungs- und Teilhabepaket* findet in Gruppen mit maximal sechs Personen statt und richtet sich an Schüler*innen mit *berlinpass*. Mit der ergänzenden Lernförderung werden die Schüler*innen mit Bedarf darin unterstützt, die erforderlichen Lernziele der jeweiligen Klasse zu erreichen.

2022

- 2 neue BuT-Kooperationsschulen
- Erweiterung der *Mobilen Jugend-Lern-Hilfe* auf Geflüchtetenunterkünfte

*LernBrücken – häusliches Lernen begleiten und Mobile Jugend-Lern-Hilfe. Jetzt sind Programme der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung, gefördert durch die Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie.

- • • • 25 teilnehmende Senior*innen
- • • • 3 Senior*innenwohneinrichtungen
- • • • 5 ehrenamtliche LeseBesucher*innen



Vom Spaß am Lesen: Seit dem Frühjahr 2019 erfreut die Bürgerstiftung Berlin mit dem Projekt *LeseBesuch* ältere wie jüngere Lesebegeisterte, indem sie diese zusammenbringt. Unsere ehrenamtlichen LeseBesucher*innen lesen in Berliner Einrichtungen für Senior*innen vor. Glücklicherweise konnten wir die Pandemie gut überbrücken und freuen uns, dass viele der im Projekt engagierten

Ehrenamtlichen an Bord geblieben sind. Sie spüren nun mehr denn je die Wichtigkeit und Tragweite dieses Engagements. Nach der Wiederaufnahme der Vorlesetätigkeit geht es nun vornehmlich um die Erweiterung des Konzeptes und den Aufbau nachhaltiger Strukturen.

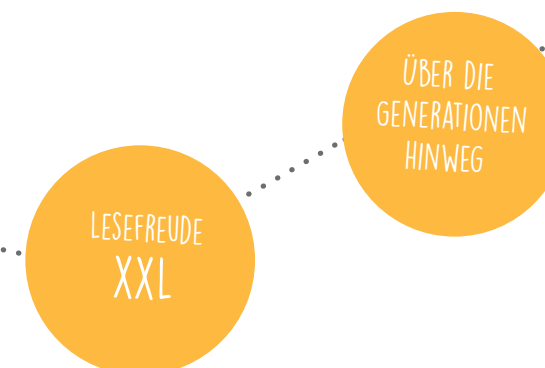


„Bücher begleiten uns Menschen durch alle Lebensabschnitte. Die Geschichten mögen sich verändern, die Freude daran bleibt dieselbe. Beim Vorlesen kann ich sichteingeschränkten Senior*innen diese Freude an Büchern auch im hohen Alter ermöglichen. Die gemeinsam erlebte Geschichtenwelt bietet uns vielfältige Gesprächsanlässe – wir gehen reicher auseinander und freuen uns auf den nächsten *LeseBesuch*.“

Rolf Rüdiger Olbrisch
Ehrenamtlicher LeseBesucher
in Charlottenburg

2022

- Wiederaufnahme der Vorlesetätigkeit
- Erweiterung des Konzeptes



- • • • 1.500 Bildungsstunden
- • • • 11 Kitas, 25 Grundschulen, 4 öffentliche Bibliotheken
- • • • 180 ehrenamtliche Lesepat*innen



„KROKODILE
KÖNNEN ECHT
MEHR, ALS ICH
DACHTE!“

Israt, 8 Jahre

Aus Liebe zum Lesen: Unsere Lesepat*innen unterstützen mit ihrem Engagement die pädagogischen Fachkräfte vor Ort darin, Kinder an die Welt des Lesens und der Bücher heranzuführen. Die Lesestunden in kleinen Gruppen oder auch nur mit einem Kind sind ein großer Gewinn gleichermaßen für Schulen, Kitas und die Kinder selbst. Die intensive Kom-

munikation zwischen dem Kind und dem Erwachsenen sowie das hohe Maß an Ansprache sind in einer klassischen Unterrichtssituation nicht realisierbar. Aufgrund der im Homeschooling entstandenen Corona-Bildungslücke haben viele weitere Schulen den Wert dieser Sprach- und Leseförderung erkannt, so dass immer wieder neue Kooperationen entstehen.



„Eine Schule ohne unsere Lesepat*innen können und wollen wir uns gar nicht mehr vorstellen. Mit viel Herz unterstützen sie unsere Kinder, Lehrkräfte, Erzieherinnen und Erzieher. Dabei wird bei Weitem nicht nur gelesen. Unsere Pat*innen helfen beim Lernen, begleiten Ausflüge, kümmern sich um den Schulgarten, verkaufen Leckereien für den guten Zweck und engagieren sich im Förderverein. Sie trösten, stützen, beraten und lachen mit uns. Dafür herzlichen Dank!“

Jana Neubert
Rektorin der Fanny-Hensel-Schule

2022

- Neue Kooperationen in Köpenick, Kreuzberg, Lichtenberg und Reinickendorf

Projektpartner:



- • • • Ca. 50 teilnehmende Berufsmusiker*innen
- • • • Rund 1.400 Bewohner*innen in Berliner Einrichtungen
- • • • Ca. 70 Konzerte



Musik verbindet: Mit dem Projekt *Musik hilft Berlin* bringen wir Konzerte mit Berliner Musiker*innen zu Menschen ohne Teilhabe an Kunst und Kultur. Es ist ein Kind seiner Zeit, entstand es doch aufgrund der starken Einschränkungen während der Pandemie. Ziel des Projektes ist es, Menschen in sozialen Einrichtungen Momente der Freude und Aufmerksamkeit zu schenken.

Waren es zunächst überwiegend Häuser für ältere Menschen, die sich um ein von der Bürgerstiftung Berlin finanzier-

tes und organisiertes Konzert bemühten, konnte das Engagement nun auch auf Einrichtungen für Wohnungslose und JVs ausgedehnt werden. Glücklicherweise wurde mit dem Ende der Pandemie die zweite Dimension der Hilfe überflüssig: Die Musiker*innen konnten zurück in ihre gefestigten Strukturen und sind nicht mehr auf Unterstützung zur Existenzsicherung angewiesen. Bleibt die Erinnerung an ein innovatives Projekt, das nur kurz währte, aber durch seine Spontaneität und Anlassbezogenheit überzeugte und vielen Menschen Freude brachte.

2022

- Ausweitung auf JVs und Einrichtungen für Wohnungslose
- Ende des Projektes



Wertvolle Leseräume: Um eine umfassende Lesekompetenz zu entwickeln, reicht die Unterrichtszeit – insbesondere für Schüler*innen nicht-deutscher Muttersprache – nicht aus. Deshalb muss eine ganztagsorientierte Lesekultur in den Schulen entwickelt werden. Dies ist idealerweise mit einer betreuten Schulbibliothek möglich. Kindern ohne Bücher im familiären Umfeld fehlt in der Regel die Lesemotivation. Deshalb sind Schulbibliotheken wichtige Schnittstellen zwischen Unterricht und Freizeit! Durch sie erhält die Lesekultur einen Ort im täglichen Umfeld der Kinder. Sie ermöglicht einen

niedrigschwelligen Zugang und bietet einen Raum der Ruhe und der Konzentration, eine ideale Atmosphäre, um die Erfahrung zu machen, wie schön es ist, sich in eine Geschichte oder ein Sachgebiet zu vertiefen.

Die Bürgerstiftung Berlin unterstützt den Ausbau von Bibliotheken an Grundschulen mit Sachmitteln und Ehrenamtlichen. In Kooperation mit der Werner Schröder-Stiftung werden vor allem auch naturkundliche und naturwissenschaftliche Sachbuch-Regale aufgebaut.



„Es ist wunderschön zu sehen, wie sich die Lesefreude bei den Kindern nach und nach entwickelt! Viele haben keine eigenen Bücher zu Hause und hier in der Schulbibliothek entdecken sie eine neue Welt für sich!“

Franziska von Kielmansegg
Leiterin der Schulbibliothek
Spreewald-Grundschule

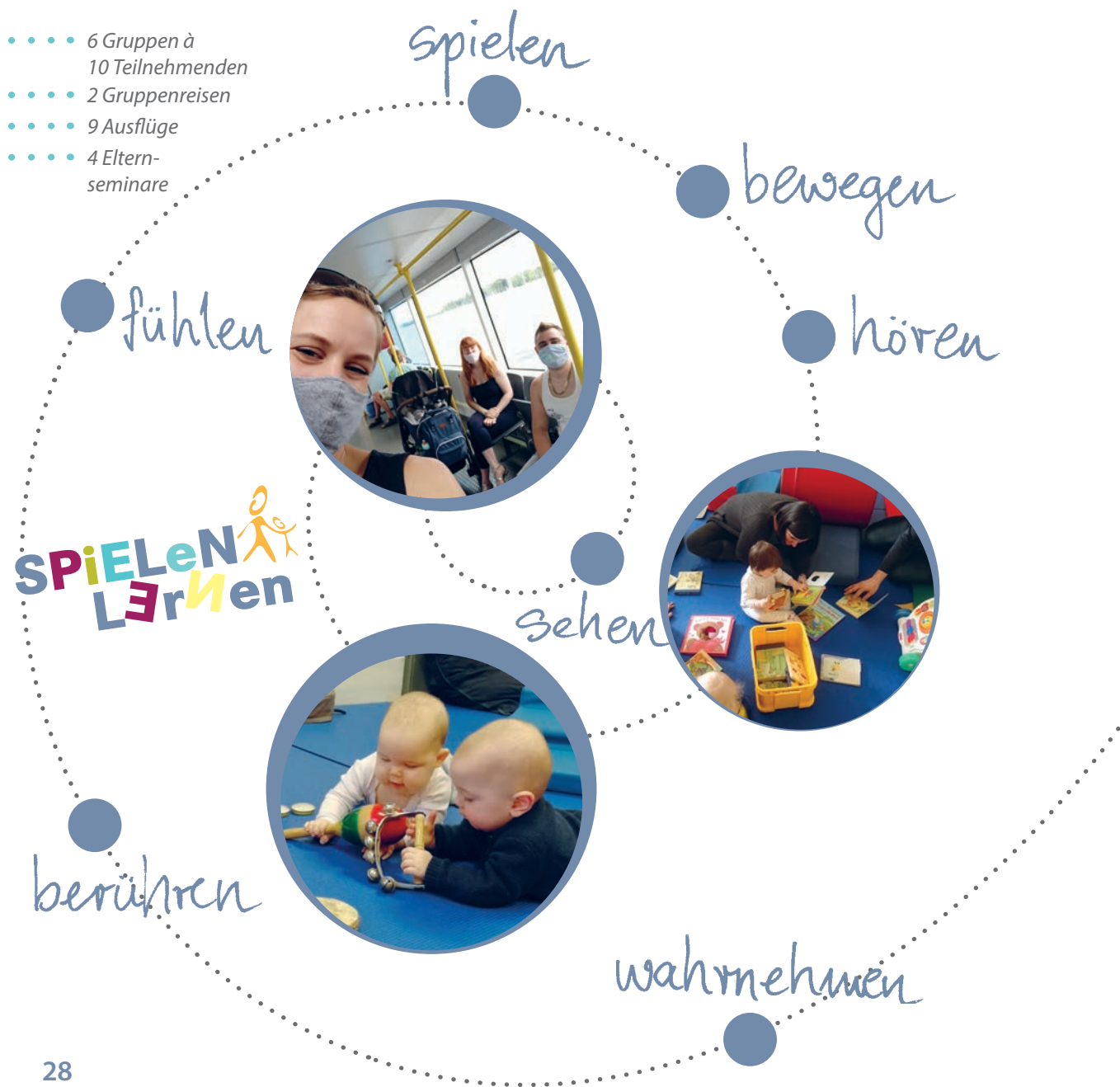
2022

- Fortlaufende Ausstattung von Schulbibliotheken mit großen Buchpaketen
- Fortbildungen und Vernetzungstreffen für Mitarbeiter*innen von Schulbibliotheken
- Vermittlung von Mitarbeiter*innen in Schulbibliotheken

Förderpartner:



Werner Schröder
Stiftung



Mit allen Sinnen: Das Kooperationsprojekt *Spiele n Lernen* ist 2010 aus der Idee entstanden, Eltern in höheren Belastungssituationen zu unterstützen, sie in ihren elterlichen Kompetenzen zu stärken und sie psychosozial zu beraten. Der Grundgedanke dabei ist, dass sich die Chancen auf eine gleichberechtigte Entwicklung und volle Entfaltung der Fähigkeiten sowie Kompetenzen eines Kindes nur dann voll entfalten können, wenn es in einem stabilen emotionalen Umfeld aufwachsen darf. Dieser Gedanke wurde seit 2010 von unserem Kooperationspartner, dem Kinder- und Jugendgesundheitsdienst, mitgetragen, unterstützt und vorangetrieben. Die Bürgerstiftung Berlin zeigt mit

diesem Projekt exemplarisch, wie sich ein idealtypisches Bürgerstiftungs-Projekt durchsetzen, weiterentwickeln und etablieren kann, wenn Zivilgesellschaft (Förderer) und öffentliche Hand (Bezirksamt) sich gleichermaßen für eine Idee engagieren und die nötige Geduld aufbringen. Denn nachdem 2021 in Charlottenburg-Wilmersdorf von der Bezirksregierung eigens für das Projekt eine feste Personalstelle geschaffen wurde, um das wertvolle Angebot für die Eltern im Bezirk dauerhaft zu sichern, zog 2022 Neukölln nach. Wir freuen uns sehr, dass seit Ende 2022 auch hier das Projekt *Spiele n Lernen* als festes Angebot in die Präventionskette integriert ist.

2022

- Start des Projekts in Neukölln im November 2022 mit zwei *Spiele n Lernen*-Gruppen à 10 Teilnehmenden

Projektpartner:



- • • • über 110 Tomatensorten
- • • • 580 verteilte Tütchen und 240 ausgegebene Tomatenhefte
- • • • über 1.000 Tomatenpflanzen



Von gelb bis lila: Gestreift oder gescheckt, klein und groß, aber immer irgendwie kugelig – das ist die Vielfalt der *Tomatenparade*! So unterschiedlich wie das Aussehen ist auch der Geschmack der Tomaten. Es gibt also jede Menge gute Gründe, die verschiedenen Pflanzen selber großzuziehen und vom Samen bis zur Suppe selbst Hand anzulegen in Aufzucht, Pflege, Ernte und nicht zuletzt Verarbeitung der leckeren Früchte. So ganz nebenbei erfahren Schulkinder hierbei teils zum ersten Mal, wie viel Zeit und Arbeit das Gemüse vom ersten Samenkorn an benötigt. Dies vermittelt ihnen

Achtung und Wertschätzung für das tägliche Essen und natürliche Zusammenhänge – eine Grundvoraussetzung für gesunde Ernährung und den Schutz unserer Umwelt. Außerdem eine wunderbare Gelegenheit, sich zu Hause als Gärtner*innen auszuprobieren und gemeinsam über erste Erfolge zu staunen. Zur Hilfe hierfür gibt es das bewährte *Tomaten-Forscherbuch*.

Die große Zahl der vielfältigen Tomatensamen (über 100 Sorten!) und Pflanzen verdanken wir Hartmut Buchwald, der die *Tomatenparade* 2011 initiierte.



„Kinder sollen ein Gefühl dafür entwickeln, wie wichtig und schwierig, aber auch interessant die Erzeugung von Nahrungsmitteln ist. Dabei sollen sie die Vielfalt wie Farben, Formen und Geschmack von Tomaten durch eigene Anzucht kennenlernen.“

Hartmut Buchwald
Erfinder der Tomatenparade

2022

- Kooperation mit fünf Gartenschulen
- über 50 teilnehmende Kitas und Schulen

- • • • 3 Teams
- • • • 5 Ehrenamtliche
- • • • 188 teilnehmende Kinder
- • • • über 30 Familien

„AM BESTEN FINDE
ICH MAUERBIENEN.
DIE SIND SO SCHÖN
FLAUSCHIG.“

Lukas, 8 Jahre

Großes im Kleinen entdecken

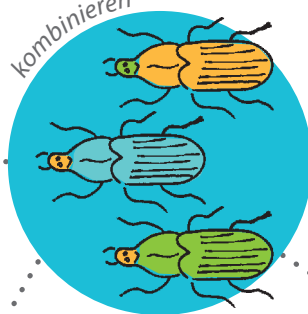


ausprobieren



6 BEINE, 2 FÜHLER

kombinieren



gemeinsam Natur erleben



fragen...

?

...und...

LINDE?

...immer wieder...

ROBINIE?

...fragen...

AHORN?



Kleine Wesen ganz groß! Unter diesem Motto erforschten wir im Jahr 2022 alles, was summt und brummt im und über dem Boden, in der Luft und am Wasser. Von April und Oktober ging es einmal im Monat auf Entdeckungsreise. Das Angebot richtet sich vorwiegend an Grundschüler*innen.



„Guck mal, da! In solch einem Moment wird der Grundstein für die Anerkennung der Wunder der Natur gelegt. Mehr noch als Wissen, braucht es schöne Erlebnisse und persönliche Verbindungen zu unserer Umwelt, um Denken und Handeln für eine nachhaltige Entwicklung anzuregen.“

Anne Kienappel-Golla
Umwelt-Pädagogin,
Leiterin der Umwelt-Detektive

Das Besondere dabei: Nicht nur die Kinder begeben sich auf eine spannende Umweltreise, sondern auch ihre Eltern und Geschwister. Denn bei den Umwelt-Detektiven handelt es sich um ein Angebot für die ganze Familie, das jeweils sonntags stattfindet. Der unmittelbare Austausch gemeinsamer Erlebnisse entfaltet eine nachhaltige Wirkung auf alle Teilnehmenden.

2022

- Frühlingsfest auf dem Kinderbauernhof Pinke Panke, Theatervorstellung auf dem Naturhof Malchow, Imkerei-Workshop u.v.m.
- eine neue Gruppe in Friedenau





Das Wir erleben: *Vielfalt gewinnt!* ist ein Kooperationsprojekt der Bürgerstiftung Berlin und der Arne-Friedrich-Stiftung an Berliner (Grund-) Schulen. Dabei nehmen die Kinder an schulklassenübergreifenden Arbeitsgemeinschaften teil, den sogenannten Wir-AGs. Die leitenden Lehrkräfte oder Schulsozialarbeitenden werden von externen Dozierenden unterstützt. Nach einem spielerischen Einstieg zur Diversitätssensibilisierung folgen je nach Bedarf der Schule und Interesse der Kinder unterschiedliche Module – von Sprachförderung,

Sport, Kunst und Technik bis hin zu alltagsrelevanten Themen. Schule soll durch die vermittelte Wertschätzung von Gemeinsamkeiten und Unterschieden sowie den konstruktiven Umgang mit Konflikten zu einem Ort werden, den die Kinder gerne aktiv mitgestalten. 2022 war das gemeinsame praktische Handeln klassenübergreifender Gruppen wieder problemlos möglich. Die flexible, individuelle sowie intensive Förderung des Miteinanders durch die Wir-AGs hat nach der Pandemie für die Projektschulen weiter an Bedeutung gewonnen.



„Kinder von heute gestalten die Welt von morgen! Wenn Kinder lernen, offen aufeinander zuzugehen und Unterschiede als Bereicherung zu begreifen, ist dies Grundlage für unser friedliches Zusammenleben. Im Projekt *Vielfalt gewinnt!* stärken Kinder ihren Gemeinschaftssinn und lernen, gemeinsam als Team zusammenzuarbeiten.“

Arne Friedrich
 ehem. Fußballnationalspieler,
 Gründer Arne-Friedrich-Stiftung

2022

- Verstärktes Einbeziehen von Kindern aus Willkommensklassen in die Wir-AGs
- Zusammenarbeit mit *Pépinière e.V.* und Hood Training Berlin bei der Gestaltung der Wir-AGs
- Fortsetzung der Kooperation mit der Anna-Freud-Fachschule für Sozialpädagogik mit ehrenamtlichen Einsätzen in den Wir-AGs

Projektpartner:



ARNE
 FRIEDRICH
 STIFTUNG
 Wir stiften an.

- • • • 85 Ehrenamtliche
- • • • 9 Teams
- • • • rund 1.500 Teilnehmende



?
I/S = 60 I/MIN
?

begreifen



WASSER, LUFT,
STROM...

ODER

EIERFAHRSTUHL,
KNATTERBOOT,
GEWICHTHEBER,
TURBO-HELI
UND, UND, UND...

Muhrad, 8 Jahre

"WENN'S
BLINKT, HAT'S
GEKLAPPT!"

experimentieren



VIELE WEGE...



* = EINFACHE MATERIALIEN
AUS DEM HAUSHALT



DIE ZAUBERKOFFER

Knatterboot & Flaschenteufel: Die *Zauberhafte Physik* bietet Kindern in Grundschulen die Möglichkeit, eigenständig zu experimentieren und physikalische Phänomene zu erforschen. Dank der intensiven Betreuung der Klassen durch mindestens fünf mehrheitlich naturwissenschaftlich ausgebildete Pat*innen können alle Teilnehmenden die Versuche selbst durchführen. Dieser praktische Zugang zu den Naturwissenschaften weckt das Interesse an den erklärten Alltagsphänomenen und den physikalischen Zusammenhängen.



„Astrid Lindgren hat schon gesagt, dass die Welt von morgen, in großem Maß von der Vorstellungskraft jener abhängt, die jetzt gerade lernen. Mit der *Zauberhaften Physik* können wir ihnen Kreativität und Fantasie vermitteln.“

Doris Kappelt
Physikpatin

In „Zauberstunden“ zu Themen wie Wasser, Luft, Kraft, Strom, Reibung, Hebel oder Magnetismus werden anschauliche, spannende Experimente durchgeführt, und die Kinder können alles selbst erproben. Bereits 2007 startete unser Projekt an einer Charlottenburger Grundschule – inzwischen wird es an über 20 Schulen regelmäßig und an 10 weiteren „Schnupperschulen“ durch die Physikpat*innen-Teams angeboten. Legendar sind unsere Themen-Rollkoffer, die alle für die Experimente benötigten Materialien beinhalten.

2022

- Projekttag an mehreren Schulen
- Sprach- und Sachkisten zum Experimentieren mit dem Seiltänzer, dem Stehaufmännchen, der Lochsirene u.v.m.
- Arbeitshefte zu den Themen Schallwellen, Luft und Magnetismus

Projektpartner:



- • • • 35 teilnehmende Schulkinder
- • • • 3 kooperierende Grundschulen und deren Bildungspartner im Nachmittagsbereich
- • • • 11 aktive ehrenamtliche Lernpat*innen, die im Rahmen interner Hygienepläne analoge Hausaufgabenhilfe leisteten.

Wenn die Gedanken sich ordnen....



...ihren Schrecken verlieren.



„AM LIEBSTEN RECHNE ICH MIT DEN FINGERN.“

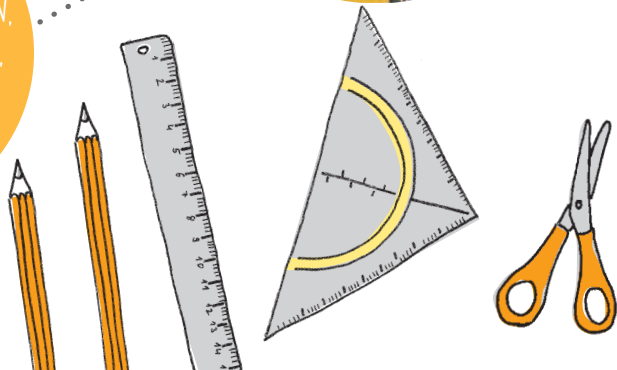
Gem. 7 Jahre

$$\begin{array}{r} 4 \times 5 + 8 - 2 \times 2 \\ - 6 \times 3 + 5 = ? \end{array}$$

... und Hausaufgaben...



ICH SPRECHE, DU SPRICHST,
SIE SPRICHT, WIR SPRECHEN,
IHR SPRECHT, SIE SPRECHEN,
ICH SPRACH, DU SPRACHST
UND WIR
WERDEN SPRECHEN



Mehr als Buchstaben: Immer mehr Berliner Kinder können bei Schulantritt der Unterrichtssprache Deutsch nicht folgen oder haben noch keine primären Lernerfahrungen gemacht, die Geduld, Ausdauer und Konzentration schulen. Daraus entstehen in allen Fächern enorme schulische Defizite. Gerade deshalb sind Hausaufgaben zur Vertiefung von Unterrichtsinhalten von zentraler Wichtigkeit. Oftmals sind die Schüler*innen mit der selbstständigen Erledigung überfordert, hilflos und allein gelassen. Diesen Teufelskreis unterbrechen unsere ehren-

amtlichen Lernpat*innen von *Zusammen lernen* an kooperierenden Berliner Grundschulen im Nachmittagsbetrieb. Das Engagement ist keine Kontrollinstanz für schulische Lernziele, sondern vielmehr eine Chance, Kinder nachhaltig in ihren Denk- und Lernprozessen zu begleiten. Die Schüler*innen werden selbstbewusster, entwickeln unverkrampften Wissensdurst und können dem Unterricht besser folgen. Hierdurch erfahren nicht zuletzt die Lehrkräfte eine große Entlastung im Schulalltag.

2022

- Verstetigung der Lernunterstützung im Hortbereich der kooperierenden Schulen



„Ich engagiere mich ehrenamtlich, weil es getreu dem Zitat von Erich Kästner nichts Gutes gibt, außer man tut es.“

Martha Bockstette
Ehrenamtliche
HausaufgabenHelferin

Berlin.de Das offizielle Hauptstadtportal

Aktuelles

Mehr Verkehrssicherheit: Schulanfänger erhalten Reflektoren

Die rund 37.000 Berliner Erstklässler erhalten in diesem Jahr je einen Reflektor, um auf dem Schulweg besser sichtbar zu sein.



Bettina Jarasch (Bildnis 90-Die Grinsen), Berliner Senatorin für Umwelt, Verkehr, Klima- und Verkehrssicherheit, verteilt beim Verkehrssicherheitskongress auf dem Tempelhofer Feld Reflektoren.

Bereitsgestellt werden die Reflektoren, die an Kleidung oder Schulanzen angebracht werden können, von der Bürgerstiftung Berlin. Ergänzend dazu gibt es einen Infofolien zum Thema Verkehrssicherheit, wie die Senatsverwaltung für Mobilität und für Bildung am Mittwoch mitteilen. Erste Schultüte für Erstklässler ist der kommende Montag.

Erhöhtes Unfallrisiko für Schulanfänger

Gerade Kinder, denen ihr Schulweg noch nicht vertraut ist, seien einem erhöhten Unfallrisiko im Verkehrsgeschehen ausgesetzt, erklärte Bildungssenatorin Astrid-Sabine Busse (SPD) und Mobilitätssenatorin Bettina Jarasch (Grüne). Nur mit Appellen an die Rücksichtnahme von Autofahrern sei es nicht genug. „Schulkinder müssen sicher zur Schule kommen können, sei es zu Fuß, auf dem Fahrrad oder mit dem öffentlichen Verkehrsmitteln“, so Jarasch. Dazu gehörten vor allem sichere Fuß- und Radwege, die nicht zugesperrt werden, eine Entscheidung des Autoverkehrs, aber auch regelmäßige Kontrollen von Ordnungsamt und Polizei vor Schulen.

Berlin.de Sichtbar Mobil zur Schule

Magische Physik

Anschauliche Experimente zum Magnetismus begeistern Naturwissenschaftler an der Grundschule – und viel Spaß.



Tagesspiegel
Zauberhafte Physik

Im Zeichen des Neuanfangs

Nach über zwei Jahren Corona-Pause gab es am 06. Mai wieder ein Art Dinner.

Die Bürgerstiftung präsentiert in der Mercedes-Welt am Samstag mehr als 40 Ausstellern mit Kunstwerken von Cornelia Schickelmann, die dem Hans-Johann-Höck-Preis für Lebenswerk erhalten, sowie Michael von Wiese. Ebenfalls mit dabei war Elz Biere, der aktuell bekannteste und aktivste Künstler aus Berlin.

Mehr Verkehrssicherheit: Schulanfänger erhalten Reflektoren

Die rund 37.000 Berliner Erstklässler erhalten in diesem Jahr je einen Reflektor, um auf dem Schulweg besser sichtbar zu sein.



Topmagazin
Art Dinner

Dem Ehrenamt ein Gesicht geben

Ausstellung der Bürgerstiftung Berlin zeigt die Vielfalt des freiwilligen Engagements in der Stadt

Die Ausstellung zeigt die Vielfalt des freiwilligen Engagements in der Stadt. Sie ist eine Ausstellung der Bürgerstiftung Berlin, die die Vielfalt des freiwilligen Engagements in der Stadt zeigt. Sie ist eine Ausstellung der Bürgerstiftung Berlin, die die Vielfalt des freiwilligen Engagements in der Stadt zeigt.



Bürgerstiftung Berlin

Die Bürgerstiftung Berlin ist eine gemeinnützige Organisation, die sich für soziale Projekte und Initiativen einsetzt. Sie ist eine gemeinnützige Organisation, die sich für soziale Projekte und Initiativen einsetzt.



Berliner Morgenpost
Ausstellung „Dem Ehrenamt Gesicht und Stimme geben“

Bürgerstiftung Berlin
Singen mit Filtern

Die Veranstaltung der Schüler Lanté wurde es beim Kunst- und Kulturprojekt der Bürgerstiftung Berlin. Die Veranstaltung der Schüler Lanté wurde es beim Kunst- und Kulturprojekt der Bürgerstiftung Berlin.



Tagesspiegel
Weihnachtssingen

Ausgabe Mai 2022

Bürgerstiftung Berlin
Newsletter Mai 2022

LIVE-AUKTION



Kunst untterm Hammer!

Nach langer Pause hat die Bürgerstiftung Berlin wieder zum traditionellen Art Dinner ein. Die Mercedes-Welt am Samstag öffnete zu diesem Anlass für Platten und vornehmlich der Berliner Auktions für einen Abend in eine kulturelle Klangwelt.

Lebende Auktion mit Kulturgütern

Die Auktion der Kulturgüter der Bürgerstiftung Berlin wird am Samstag, den 11. Juni, um 18 Uhr im Rahmen der Kulturgüter der Bürgerstiftung Berlin. Die Auktion der Kulturgüter der Bürgerstiftung Berlin wird am Samstag, den 11. Juni, um 18 Uhr im Rahmen der Kulturgüter der Bürgerstiftung Berlin.

Nutzen Sie die Chance und bewerben Sie sich jetzt noch bis zum 31. Mai 2022 für den Schülerpreis „Buddies for Peace“ unter www.buergerstiftung-berlin.de/foerderungen/buddies-for-peace

Ausgabe November 2022

Bürgerstiftung Berlin
Newsletter November 2022



Wenn mehr wirklich mehr ist

Die erste traditionelle Versammlung von Kunstwerken und Gegenständen nach der Corona-Pause brachte die Bürgerstiftung Berlin eine Rekord-Einnahme von über 100.000 Euro. Die erste traditionelle Versammlung von Kunstwerken und Gegenständen nach der Corona-Pause brachte die Bürgerstiftung Berlin eine Rekord-Einnahme von über 100.000 Euro.

Gemeinsam die Tonleiter hinauf

Die Bürgerstiftung Berlin hat eine neue Initiative gestartet, die die Bürgerstiftung Berlin hat eine neue Initiative gestartet, die die Bürgerstiftung Berlin hat eine neue Initiative gestartet.

Premiere: Digitale Auktion vom 17. bis 27. November 2022

Gebot abgeben und mit exklusiven Weihnachtsgeschenken Gutes tun! <https://t.p.de/gesp>

2 Aus den Projekten

Frischer Wind für unsere Umweltprojekte

Über die Umwelt-Dezision

Die Bürgerstiftung Berlin hat eine neue Initiative gestartet, die die Bürgerstiftung Berlin hat eine neue Initiative gestartet, die die Bürgerstiftung Berlin hat eine neue Initiative gestartet.



Ein Bär namens Frieden

Ein Bär namens Frieden

Die Bürgerstiftung Berlin hat eine neue Initiative gestartet, die die Bürgerstiftung Berlin hat eine neue Initiative gestartet, die die Bürgerstiftung Berlin hat eine neue Initiative gestartet.



Bis zum 31. Mai können Projekte rund um das Thema „Friedensfähige Bildung“ für den Schülerpreis Buddies for Peace 2022 beworben werden.

Interview 3

Interview mit Jan-Eric Peters

Der Journalist Jan-Eric Peters (57) trifft sich 2021 für die Bürgerstiftung Berlin. Sein Hauptberuf: Mediengestaltung. Warum ihm die Mediengestaltung besonders bei jungen Menschen so wichtig ist und warum die Bürgerstiftung Berlin die richtige Anlaufstelle ist, hat er im Interview.

Interview mit Jan-Eric Peters

Die Bürgerstiftung Berlin hat eine neue Initiative gestartet, die die Bürgerstiftung Berlin hat eine neue Initiative gestartet, die die Bürgerstiftung Berlin hat eine neue Initiative gestartet.



Gemeinsam die Tonleiter hinauf

Die Bürgerstiftung Berlin hat eine neue Initiative gestartet, die die Bürgerstiftung Berlin hat eine neue Initiative gestartet, die die Bürgerstiftung Berlin hat eine neue Initiative gestartet.

Gemeinsam die Tonleiter hinauf

Die Bürgerstiftung Berlin hat eine neue Initiative gestartet, die die Bürgerstiftung Berlin hat eine neue Initiative gestartet, die die Bürgerstiftung Berlin hat eine neue Initiative gestartet.





Wanderausstellung

.....
seit Januar 2022

Berlin wurde 2021 als europäische Hauptstadt des ehrenamtlichen Engagements ausgezeichnet. Wir nutzten die Gelegenheit, um den Ehrenamtlichen Berlins eine ganze Ausstellung zu widmen: *Dem Ehrenamt Gesicht und Stimme geben* wird am 10. Januar feierlich durch die Staatssekretärin für Engagementförderung, Ana-Maria Trasnea, im Roten Rathaus eröffnet. Seitdem wandert die Ausstellung durch Berlin. Zu sehen sind 32 eindrucksvolle Porträts von Menschen, die ihr Engagement schildern, über berufliche Hintergründe, Motivationen und Erfahrungen sprechen – und allen wertvolle Tipps geben, die sich ebenfalls engagieren möchten. Dank der Freiwilligenagenturen sind unterschiedlichste Engagierte aus allen

Berliner Bezirken dabei. Unter www.berlin-ehrenamt.de können Sie die Ehrenamtlichen kennenlernen und den aktuellen Ort der Ausstellung erfahren.

Vorleseweltrekord

.....
2. bis 23. April 2022

Das gab es noch nie in Berlin: einen dreiwöchigen Vorlese-Marathon, zu dem alle zum Vorlesen eingeladen waren. Das Ergebnis: Hunderte haben Tag und Nacht vorgelesen – und am 23. April, dem Welttag des Buches, war es geschafft: Weltrekord! Initiiert hatte die Aktion die *LeseLounge e.V.*, mit dabei waren die Bürgerstiftung Berlin und *rbb media GmbH*. Ein Weltrekord-Versuch, bei dem jede*r mitmachen kann, das allein war eine tolle Sache. Aber dahinter steckt ein großes Bildungsthema: Kinder genießen es, wenn ihnen vorgelesen wird, und möchten bald nichts lieber, als selber lesen können.



Art Dinner in der Mercedes-Welt am Salzufer

.....
6. Mai 2022

Pablo Picasso sagte einst: „Kunst wäscht den Staub des Alltags von der Seele.“ Und der Alltag der letzten Jahre war pandemiebedingt eine Herausforderung. Umso bedeutsamer waren die Begegnungen fernab der digitalen Welt beim Art Dinner der Bürgerstiftung Berlin in diesem Jahr. Den Abend eröffneten der Hausherr Hans-Bahne Hansen und unser Stiftungsratsvorsitzender Klaus Siegers. Vera Gäde-Butzlaff, lud als Vorstandsvorsitzende der Bürgerstiftung Berlin alle zu einem Neuanfang ein, bei dem das Wir im Mittelpunkt steht, die Regierende Bürgermeisterin und Schirmherrin des Art Dinners 2022, Franziska Giffey, machte mit ihrer Rede Mut für alle anstehenden Herausforderungen. Durch den Auktionsabend führte traditionell unser Stiftungsratsmitglied Dr. Kilian Jay von Seldeneck. Wir danken allen Beteiligten für diese wunderbare Veranstaltung, die einen sensationellen Erlös von über 300.000 Euro für unsere Projekte ermöglichte.

Sichtbar Mobil zur Schule

.....
August 2022

Zum Schulanfang lud die Bürgerstiftung Berlin 160 Grundschüler*innen zu einem Aktionstag auf das Tempelhofer Feld ein. An 16 Stationen konnten die Kinder ihr Wissen über ein sicheres Verhalten im Straßenverkehr erweitern. Die Berliner Senatorinnen Bettina Jarasch und Sabine Busse sowie der Vizepräsident der Berliner Polizei Marco Langner waren zu Gast und verteilten Reflektoren. Im Lichttunnel der Berliner Polizei wurde allen vor Augen geführt, wie wichtig helle Kleidung und Reflektoren sind, um gerade frühmorgens im Dunkeln gesehen zu werden. Ehrenamtliche des Projektes *Berlin Rallye* gaben eine praktische Einstiegshilfe in die Nutzung von Stadt- und Linienplänen. Geschicklichkeitsspiele, ein Fahrradparcour und viele weitere spannende Angebote sowie das gespendete Mittagessen von *40 Seconds Kids* rundeten die gelungene Veranstaltung zur wichtigen Verkehrssensibilisierung ab.





Sommerfest

August 2022

Am 26.08. fand unser großes Sommerfest zu Ehren aller Engagierten statt. Die Stimmung war heiter und alle genossen das Wiedersehen. Nach den Grußworten des Gastgebers Patrick Gehrke von der Berliner Sparkassenstiftung und unserer Vorstandsvorsitzenden Vera Gäde-Butzlauff berichtete Steffen Schröder, Geschäftsführer der Bürgerstiftung Berlin, über die Neuerungen in der Stiftung und leitete danach an die Projektwand weiter. Das Team hatte in diesem Jahr für jedes Projekt ein Plakat erstellt, um den Ehrenamtlichen die Vielfalt unserer Arbeit und die jeweiligen Ansprechpartner*innen vorzustellen.



Weihnachtssingen

Dezember 2022

Eine geliebte Tradition kehrt zurück: Im Dezember trafen sich Jung und Alt nach zwei Jahren Pause wieder zum traditionellen Weihnachtssingen in der Grunewaldkirche. Entsprechend freudvoll war die Stimmung beim Zusammentreffen, das wieder in guter Zusammenarbeit mit der Will Foundation und dem Rotary Club Berlin durchgeführt wurde. Über 200 Gäste intonierten gemeinsam deutsche Weihnachtsklassiker wie auch amerikanische Weihnachtsongs. Musikalische Unterstützung gab es durch den Golfchor unter der Leitung Till Schwabenbauers, Julia Stephan begleitete am Klavier und Kreiskantor Matthias Schmelmer spielte Orgel und Flügel. Bei winterlichen Temperaturen blieben im Anschluss viele noch lange vor Ort, um bei einem kleinen Weihnachtssnack das Jahr gemeinsam ausklingen zu lassen.

Erben, Vererben und Sinn stiften

Sich informieren

Ein Vermächtnis an eine Stiftung, die Zuwendung in den Kapitalstock einer Stiftung oder die Gründung einer eigenen (Treuhand-) Stiftung bzw. eines Fonds bieten die Möglichkeit, bereits zu Lebzeiten ein Nest für Ihr Vermächtnis zu schaffen.

Die Bürgerstiftung Berlin verfügt über eine fundierte Expertise im Stiftungswesen und das notwendige Netzwerk dazu.

Sprechen Sie uns an – wir freuen uns auf ein persönliches Beratungsgespräch mit Ihnen!

- Informationen
- Ideen
- Modelle
- Gestaltung
- Perspektiven

stiften und spenden

Zum Beispiel...

Erbschaftsplanung

Grundsätzlich stehen Ihnen zwei Möglichkeiten offen: Entweder Sie unternehmen nichts – dann greift die gesetzliche Erbfolge. Oder Sie planen innerhalb der rechtlichen Rahmenbedingungen den Nachlass selbst – und gestalten damit die Zukunft Ihres Vermögens. Denn eine zu Lebzeiten vorgenommene Nachlassregelung hilft, Streit und unfreiwillige Erbgemeinschaften zu vermeiden, die Versorgung der Angehörigen zu sichern, Steuern zu sparen und das Vermögen möglichst unzersplittert zu erhalten. Auf den nächsten Seiten erhalten Sie ein paar Informationen rund um das Thema.

Stiften

FAQ

Erste Fragen, erste Antworten – ein (klitzekleiner) Überblick.

Spende?

Eine Spende wird unmittelbar für die laufende Stiftungsarbeit eingesetzt und eignet sich für die Unterstützung kurzfristiger Stiftungsziele.

Verbrauchsstiftung?

Zustiftung?

Eine Zustiftung fließt in das Stiftungsvermögen. Sie erhöht den Kapitalstock einer Stiftung und erzielt damit eine langfristige Wirkung.

Steuerliche Regelungen?

Was kann ich stiften?

Alle Vermögenswerte – nicht nur Geld, sondern auch z. B. Wertpapiere, Unternehmensbeteiligungen, Kunstwerke oder Immobilien.

Treuhandstiftung?

Stiftungsfonds?

Kann ich einen bestimmten Zweck festlegen?

Ja, auch mit einem Stiftungsfonds.

Ausführliche Informationen zum Thema finden Sie in unserer Broschüre „stiften und spenden“, die Sie in der Geschäftsstelle der Bürgerstiftung Berlin erhalten. Oder Sie melden sich direkt bei unserem Geschäftsführer Steffen Schröder unter 0159 06 74 20 61.

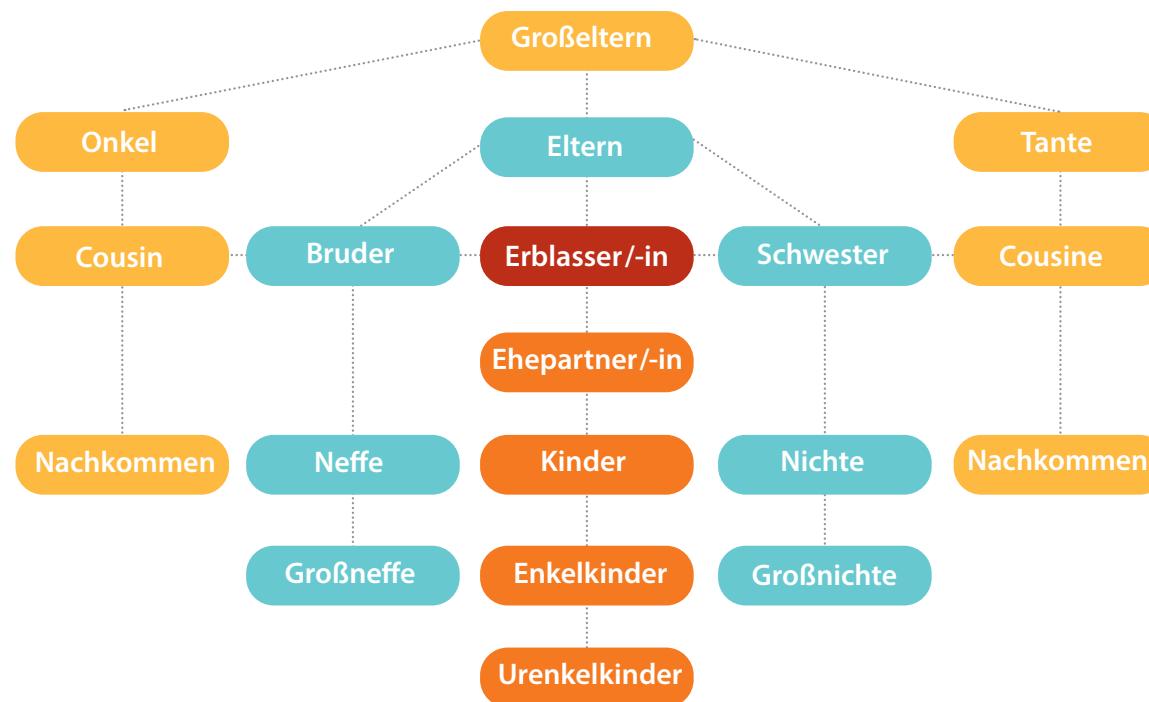
Rechtsfähige Stiftung?

Wann kann ich stiften?

Zu Lebzeiten und von Todes wegen. Oder stufenweise: Zu Lebzeiten wird eine Stiftung oder ein Fonds gegründet und im Todesfall aufgestockt.

Erben, Vererben

Gesetzliche Erbfolge



Generell gilt:

Bei der gesetzlichen Erbfolge wird der Erblassende von seinen Verwandten beerbt. Dabei schließen nähere Verwandte entferntere Verwandte von der Erbfolge aus.

Unterschieden wird zwischen **Erbenden 1. Ordnung** (Kinder, Enkelkinder, Urenkelkinder), **Erbende 2. Ordnung** (Eltern bzw. deren Nachkommen, also Geschwister, Nichten, Neffen) und **Erbende 3. Ordnung** (Großeltern bzw. deren Nachkommen, d. h. Tanten, Onkel, Cousinen und Cousins).



August Joest Stiftung

„Ich bin davon
überzeugt, dass alle
Kinder ein Recht auf Wis-
sen und die Entfaltung ihrer
Fähigkeiten haben.“

August von Joest

Mit den Erträgen werden
derzeit das Deutschland-
stipendium der Freien
Universität Berlin, der
Integrative Familiensport
TSV Gutsmuths e.V. und
ein Gesangsstipendium
der Universität der Künste
gefördert.

Stiftungskapital:
31.000 €



Bernd Schultz und Mary-Ellen von Schacky- Schultz Fonds

„Ich finde die Bürger-
stiftung gut, weil sie
sich um die Menschen –
jung und alt – in der
Stadt kümmert.“

Bernd Schultz

Die Erträge werden
derzeit genutzt, um
die Projekte *Haus-
aufgabenHilfe* und
LeseLust an Brenn-
punktschulen in
Berlin durchführen
zu können.

Stiftungskapital:
130.020 €



Bildungs- beitragsfonds I. Krüger

„Es ist mir wichtig,
global zu denken
aber dabei auch lokal
zu handeln.“

I. Krüger

Die Erträge werden
derzeit genutzt, um
Kindern im Projekt
Zauberhafte Physik
einen praktischen
Zugang zum eigen-
ständigen Lernen zu
ermöglichen.

Stiftungskapital:
23.500 €



Cornelia und Jan Hasek Fonds

„Mit dem Fonds
unterstützen wir junge
Menschen auf ihrem Weg
zur Übernahme von
Verantwortung für unsere
Gesellschaft.“

*Cornelia
von Uexkuell-Hasek*

Mit den Erträgen
werden Projekte
gefördert, in denen
sich vor allem junge
Menschen ehren-
amtlich engagieren
können.

Stiftungskapital:
4.000 €

Hans-Jürgen-Hansen-Fonds

„Wir müssen die Ausbildung für industrielle und handwerkliche Berufe wieder attraktiver machen und schon in den Schulen dafür werben, um dem Fachkräftemangel nachhaltig entgegen zu wirken!“

Peter Kirchhoff, Freund und Lehrerkollege von Hans-Jürgen Hansen

Der Fonds dient der Förderung von Projekten und Institutionen mit dem Ziel, Jugendliche bei dem Erlangen einer Ausbildung (vorzugsweise in den Gewerken der Metall- und Elektrotechnik) zu unterstützen sowie Multiplikatoren/-innen in diesem Bereich zu gewinnen und weiterzubilden.

Stiftungskapital:
101.450 €

Familienfonds Klaus und Lydia Riedel

„Wir schätzen bei der Bürgerstiftung insbesondere die vielseitige Förderung von Kindern und Jugendlichen in Berliner Brennpunktschulen.“

Klaus und Lydia Riedel

Mit den Erträgen wird der „Preis für friedensfähige Bildung“ initiiert.

Stiftungskapital:
240.000 €

Max und Helene Schatz-Stiftung

„Ich will dem Bezirk etwas zurückgeben.“

*Liselotte Monke,
Tochter von
Max und Helene Schatz*

Der Stiftungsfonds fördert den deutschen Spracherwerb benachteiligter Kinder, Jugendlicher und junger Erwachsener sowie die berufliche Qualifikation benachteiligter Jugendlicher und junger Erwachsener. Vorrangig soll der benannte Personenkreis gefördert werden, soweit er aus dem Berliner Ortsteil oder dem ehemaligen Bezirk Wedding stammt.

Stiftungskapital:
2.752.356,81 €

Helmut und Rosi Frohn Fonds

„Den Wert von gesunder Ernährung sollten wir den Kindern so früh wie möglich vermitteln.“

Helmut Frohn

Der Helmut und Rosi Frohn Fonds wurde errichtet, um eine gesundheitsfördernde Bildung zu ermöglichen. Dabei sollen insbesondere Kinder und Jugendliche aus benachteiligten Familien gefördert werden. Die Erträge werden derzeit genutzt, um das Projekt *Kleebergs Kräutergärten* an Berliner Schulen zu fördern.

Stiftungskapital:
10.000 €

Hilde und Franz Graf Fonds

„Wir haben immer so gern gelesen! Doch irgendwann im Alter versagten langsam die Augen und unsere Welt wurde ärmer ohne selbstständige Lektüre. Anderen älteren Menschen mag es ähnlich gehen. Möge ihnen ein von uns unterstütztes

Vorleseprojekt Gedankenfülle und Lesevergnügen bescheren, das Leben wieder reicher machen.“

Hilde und Franz Graf

Der Hilde und Franz Graf Fonds wurde 2021 gegründet. Er fördert und unterstützt Projekte, die sich an Senior*innen wenden wie das Projekt *LeseBesuch*.

Stiftungskapital:
360.000 €



„Lesevermögen und Sprachkompetenz sind die Eintrittskarten in unsere Wissensgesellschaft.“
Aktive Bürgerschaft

Mit den Erträgen erwirbt die Bürgerstiftung Berlin Bücher für Schulen und Kitas im Projekt *LeseLust*, um die Begeisterung für das Lesen zu wecken.

Stiftungskapital:
15.000 €



„Medienkompetenz ist für Jugendliche heute so wichtig wie Deutschunterricht oder Mathematik.“
Jan-Eric Peters

Der Stiftungsfonds fördert Projekte, die Schülerinnen und Schüler praxisnah und pragmatisch dabei unterstützen, zu mündigen Mediennutzern zu werden, und die zugleich Verständnis für den Wert einer freien Presse für Demokratie und Gesellschaft vermitteln.

Stiftungskapital:
100.000 €



„Es ist mir ein Anliegen, dass Kinder und Jugendliche Raum haben, ihre Stärken zu entfalten, Verantwortung für sich zu übernehmen und Freude an Naturerfahrungen und Kreativität zu entwickeln, um so selbstbewusst in ihre eigene Kraft zu kommen.“
Marianne Esser

Der Marianne Esser Fonds unterstützt Projekte für Kinder und Jugendliche. Zur Gründung liegt der Schwerpunkt auf der Förderung des Projektes „Starke Teens“ vom The Duke of Edinburgh International Award e.V.

Fördersumme 2022:
20.000 €



„Eine Stiftung macht Arbeit, ein Fonds macht Freude.“
Micheline Andreae

Mit den Erträgen fördern wir die Instrumentenvergabe an der Landesmusikakademie Berlin.

Stiftungskapital:
16.495 €



Der 2021 gegründete Stiftungsfonds wurde aus freien Rücklagen der Bürgerstiftung Berlin initiiert. Mit dem Fonds soll das Kooperationsprojekt *Spielen Lernen* der Bürgerstiftung Berlin, des Fertility Centers und des Bezirksamtes Charlottenburg-Wilmersdorf nachhaltig stabilisiert werden und eine langfristige Perspektive auf Erweiterung erhalten.

Stiftungskapital:
50.000 €



„Bildende Kunst und Musik eröffnen Auswege aus der Not.“
Friedrich Detlev Hardegen

Die 2019 gegründete Stiftung Hardegen unterstützt Kinder und Jugendliche, die durch Krieg oder andere Formen der Gewalt in Not geraten sind. Dabei steht die Förderung musischer Fähigkeiten im Mittelpunkt.

Der Stifter garantiert pro Jahr Projektmittel in Höhe von 3.000 €.



George und Sigrid Will Fonds

„Für Stiftungen und andere gemeinnützige Körperschaften ist die Bürgerstiftung Berlin ein Segen, weil sie mit ihrem breiten Zweck auch karitative und soziale Verpflichtungen übernehmen kann.“

Hans George Will

2018 gründeten George und Sigrid Will einen Stiftungsfonds, um die Anerkennungskultur für das ehrenamtliche Engagement in Berlin zu fördern und ausgewählte Projekte im karitativen Bereich zu unterstützen.

Stiftungskapital:
35.000 €



Good Will Sozialwerk Berlin

„Selbsthilfe und Selbstbestimmung älterer Menschen sind die Zukunft der offenen Altenhilfe. Denn wer sich ehrenamtlich für sich und andere engagiert, der lebt länger.“

*Margit Hankewitz
(Vereinsvorsitzende)*

Der Stiftungsfonds wurde 2021 gegründet und fördert unmittelbar das Engagement des gemeinnützigen Vereins *Sozialwerk Berlin*. Die Erträge und gespendeten Beträge werden genutzt, um Angebote im *Sozialwerk Berlin* e.V. zu ermöglichen oder notwendige Anschaffungen zu finanzieren.



Wolfgang Winkelmann Fonds

„Da ich selbst als Kind und Jugendlicher schwerhörig war, möchte ich jetzt für gehörgeschädigte Kinder und Jugendliche aus einem benachteiligten Umfeld unterstützend dasein.“

Wolfgang Winkelmann

Der Wolfgang Winkelmann Fonds wurde 2019 gegründet. Der Stifter fördert und unterstützt mit seinem Engagement benachteiligte, gehörgeschädigte Kinder und Jugendliche in Berlin und Brandenburg. Die Förderung schließt explizit schulische und berufliche Ausbildung, Freizeitprojekte sowie spezielle ärztliche Maßnahmen mit ein. Der Schwerpunkt liegt zunächst bei der Förderung von Einzelmaßnahmen.

Stiftungskapital:
200.000 €



Zohre Esmaeli Fonds

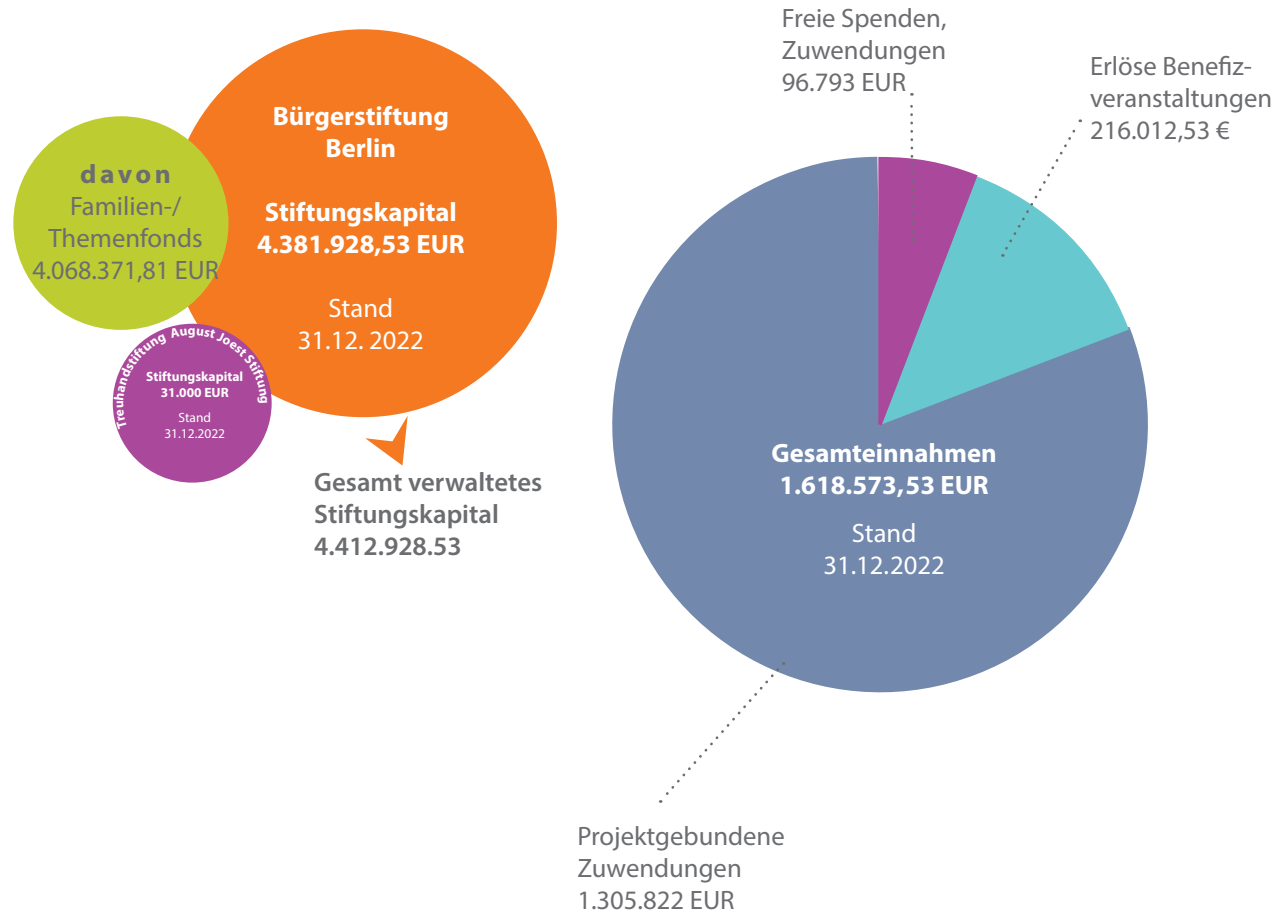
„Ich weiß aus eigener Erfahrung, wie wichtig kultureller Brückenbau ist.“

Zohre Esmaeli

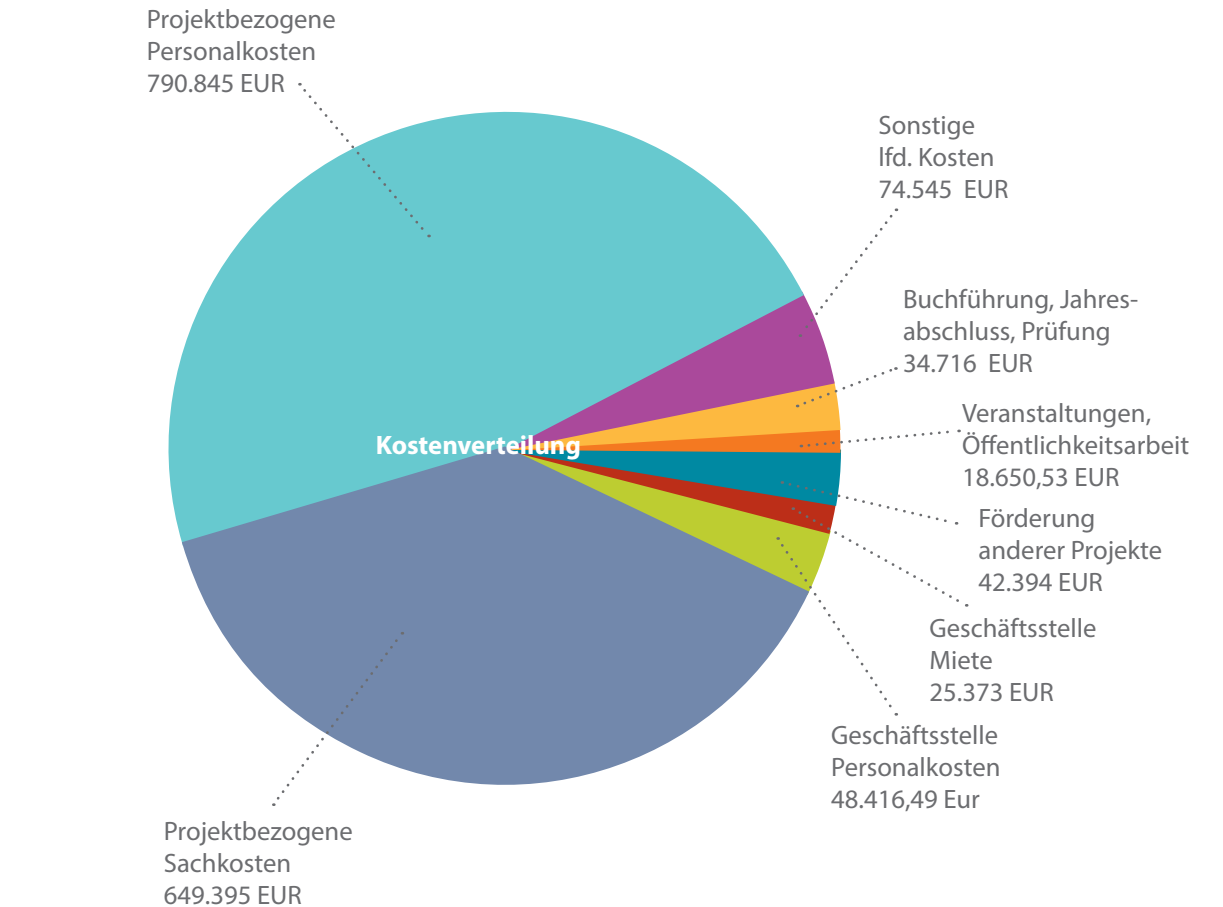
Die Erträge fördern das Projekt *Culture Coaches*.

Stiftungskapital:
5.500 €

Stiftungskapital & Einnahmen 2022



Kostenverteilung 2022



Die Bürgerstiftung Berlin bedankt sich bei allen Spendenden, Fördernden, Stiftenden und Ehrenamtlichen für ihre Unterstützung im Jahr 2022 – auch bei denjenigen, die ungenannt bleiben möchten:

Paige Adams, Patricia Adigun-Martins, AGS Froesch, Lilya Akay, Amjad Al Sabbagh, Minallaah Alali, ALBA Group plc & Co. KG, Dorothea Alber, Theodoros Alexandridis, Alf Clean GmbH, Taghrid Algh-laieni, Janki Ali, Allianz Kulturstiftung, Leth Alraad, Elena Althaus, Jannika Altmeyer, Helga Altnau, amagi Public Relations GmbH, André Franell Stiftung, Nantana Arndt, Arne-Friedrich-Stiftung, Artprojekt Entwicklungen GmbH, Özgül Asav, Nina Ates, Audible GmbH, Joshua Augustin, AYANO ambulante Pflege GmbH, Sabine Aymard, B&A Business-profits-Accounter UG, Magdalena Back-husen, Mirjam Bader, Dagmar Baer, Mandana Bahrapour, Kira Baitalskaia, Pedro Wolfgang Bamberg, Ute Barthel, Elke Bartsch, Klaus-Peter Bärwaldt, Martin Bauer, Peter Baumann, Bayer AG, BBKS // Bacher, Bender, Kirchhofer, Saifulin Rechtsanwälte PartG, Ute Bechtold, Marcus Beck, Birthe Beerboom, Katja Benecke, Roland Bentz, Françoise Béranger, Wolfgang Berghahn, Birgitta Berglund-Fischer, Berliner Sparkasse, Berliner Volksbank eG, Klaus-Dieter Berneking, Bärbel Hannah Betz, Sarah Beudt, Reinhard Biker, Elisabeth Binder, Marianne Birthler, Kurt Bitterwolf, Monika Blanke, Blumenthal & Carstens, R. Bochennek, Martin Bock, Romina Böckmann, Martha Bockstette, Toralf Bodenbug, Boeing Deutschland GmbH, Marie Bollweg, Manuela Bölsche, Barbara Borek, Borkowski Umzüge, Petra Bormann, Katharina Boss, Annegret Bourouz, Inge Braecklein, Wolfgang Branoner, Hans-Jochen Brauer, Edith Bräuer, Jürgen Bräuer, Waldtraut Braun, Joachim Braun, Braunschweiger Privatbank, Stefanie Breiholdt, Monika Breitner, Margret Bren d'Amour, Katrin Bringmann, Annette Brinker, Albrecht Broemme, Jan Bröker, Susanne Bronder, Lydia Bruhns, Oliver Brunkow, Michael Brück, Hartmut Buchwald, Ilse Buchwald, Buddy Bär Berlin GmbH, Bundesverband Deutscher Stiftungen e.V., David Burkert, Helga Burzynski, Vera Buschmann, Hildegard Bußmann, Peter Büttner, Joachim Butzlaff, Carolin Caliendo, Carla Capurso Meinhold, Sabine Carelos, Nina Carryer, CG Elementum AG, Martin Checka, Friederike Christoph, Carl A. Claussen, Christina Cohrs, Couvert Versand Service GmbH, Cramer Immobilien, Aldo Cristofaro, Curax - Treuhand GmbH, Brigitte Cyjack, Kira Czernoch, Dachstiftung für individuelles Schenken treuhänderische Stiftung, in der GLS Treuhand e.V., Stephanie Damm, Stephan Dannewitz, Ramtin Dastgheib Shirazi, Heike Daubigney, Sabine Degebrodt, Marie-Claude Delion-Below, Deutsche Kinder- und Jugendstiftung gGmbH, Volker Diehl, Diehl GmbH, Diyi for Kids Stiftung, Petra Döhring, Klaudia Dohrmann, Serap Dolu-Leibfried, Karin Dönhoff, Dorothea Dörries-Koubenec, Theresia Dottscharis, Dr. Günter & Anna Elisabeth Geisler-Stiftung, Evelyn Dreyhsig-Hepner, Günther Dubick, Vivien Dümichen, Béatrice Durand, Heinz Dürr, Britta Duvigneau, Britt Sylvia Eckelmann, Lara Eckholt, Lino Eden, Renate Ehlert, Gerald Eisenack, Bernd Eisenbeis, Sophie-Louise Elsässer, Michael Enderle, Engagement Zentrum GmbH, Jörg Engelhardt,

Anemone Engelmann, Michaela Engelmann, Stephan Erfurt, Stefan Ernst, Zohre Esmaeli, Marianne Esser, Kerstin Euchner, Angelika Fahning, Bernd Fahrholz, Marion-Ilona Falk, Familie Dr. Horst & Ingrid Weisel, Christina Feilchenfeldt, Pavel Feinstein, Anna Feiten, Laura Felder, Fertility Center Berlin GbR, Oliver Finkelde, Josef Fischnaller, Ute Fleuter, Ingrid Flik, Frank Forchert, Foto Meyer GmbH, Regina Franck, Rosemarie Franke, Mazars GmbH & Co. KG Frau Christina Vosseler, Doris Freese-Graf, Jutta Freyer, Renate Fricke, Alexander Friedmann-Hahn, Klaus Gerrit Frieze, Paula Fritze, Hartmut Fromm, Gerburg Fuchs, Isabelle Fuchs, Anton Fuhrmann, Antoinette Funck, Bernhard Gabriel, Vera Gäde-Butzlaff, Mandy Gadegast, Galerie Friedmann-Hahn, Carola Galow, Matthias Garff, Peter Rudolf Gärtner, GASAG AG, Vera Gaserow, GbR Felix, Moritz, Lucas, Lisa Gädeke, Steffen Gebauer, Dr., Felicitas Geggus, Cynthia Geist, Manfred Gentz, Gercke & Lala Stiftung, Karin Gericke, Andreas Gerl, Uwe Geßner, Luam Ghebreghiorgis, Franziska Giffey, Barbara Gillmann, Nina Gnutzmann, Gernot Goldenbaum, Petra Götze, Gerd Grabo, Ralf Grabo, Sebastian Graf, Lennart Grau, Aldo Graziani, Christoph Gröner, Mandy Groß, Claudia Grosse-Leege, Groth Development GmbH & Co. KG, Inge Groth-Fromm, Manuel Gründel, Jeanette Gumphrich, Jobst-Christian Haacke, Willem Johannes Haag, Henning Haarhaus, Wolfgang Hahn, Annette Hanff, Thomas Hanke, Hans-Bahne Hansen, Jutta Hansen, Doris Hansmann-Lehmann, Detlev Hardegen, Hardenberg Communications, Inga Harms, Sabine Harms, Albert Hartmann, Anita Hartung, Ben Hauburg, Marietta Hausmann, Angelika Haußner, Sylvelin Heger, Dennis Heimersheim, Kirsten Heise, Wolfgang Heise, HELGA DOBBS GmbH, Helmut & Rosi Frohn Stiftung, Christine Hennig, Thomas Henseler, Lea Herges, Katharina Heuer, Joschka Heuer, Sabine Hilgendorf-Schmidt, Horst Hilmert, Kay Himberg, Frieda Hinrichs, Historische Bauelemente, Bernd Hoeppeener, Jürgen Hoffmann, Christian Höstermann, Hans-Peter Hubert, Claudia Huboi, Marianne Hunger, Gisela Huwald, IBB Business Team GmbH, Dunja Ibrahim, Kurt Ilgner, Ingenieurbüro für Elektrotechnik Grothe GmbH, Magdalene Innocenti, Ilse Jagdt, Alice Jay von Seldeneck, Kilian Jay von Seldeneck, Heike Jenter, Kersten Johannsen, Gudrun John, Barbara John, Maurizio Jonasson, Harald Joachim Joos, Michael Jung, Renate Jung, Dorothea Junkermann, Egbert Jürgens, Alaa Kabibo, Kaiser-Wilhelm-Augusta Stift, Detlef Kaleth, Gerda Kanzleiter, Doris Kappelt, Zehra Karadeniz, Gesina Kegel, Barbara Keller, Arved Kendler, Heribert Kentenich, Mechthild Kentenich, Verena Ellen Khadjavi-Gontard, Jelal Khalil, Dana Kixmüller, Sabine Klausch, Heidelinde Klawiter, Hans-Peter Klee, Petra Kleeberg, Ute Kleidt, Sigrid Kleihues, Uta Klein, Wolf Kleindienst, Daniel Kleinhans, Anne Kleinlein, Waltraud Klemm, Ute Kling-Mondon, Andrea Kloidt, Matthias Kluger, Annegret Klünker, KMT-INVEST GmbH, Gisela Knaake, Aline-Alexandra Knaut-Torel, Ute Kniepen, Günter Knieß, Sabrina Knop, Sascha Köckeritz, Manfred Könemann, Johann König, Marion König, Ute Königer, Ursula Korf, Manfred Köring, Bernhard Korsch, Helga Korthals, Olaf Koschel, Sabine Koschel, Adam Kosek, Diemut Köstlin, Petra Kraus, Kerstin Krensel, Matthias Kress, Sigrid Kretschmer, Ulrike Kreutzer, Susanne Kriegsmann, Martina Krienke-Schmidt, Ursula Kriete,

Ursula Kröhnert, Juliana Krolkowski, Karl Kronfeld, Ernst-Moritz Krossa, Inge Krüger, Carola Krüger, Susanne Krutwig-Boecken, KTH-KATHARINENHOF Betriebs GmbH, Heino Kubacki, Sandra Kuck, Jennifer Kuflewski, Lena Kühdeisch, Gabriele Kühne, Hartmut Kühne, Charlotte Kühne, Karin Kunert-Obert, Angelika Kuntzagk, Birgit Kurth, Gabriele Lademacher, Marion Laege-Drewes, Wilhelm Otto Lampe, Katrin Lange, Hannah Lautenschläger, Anna Lehmann-Brauns, Christopher Lehmppfuhl, Jürgen Leibfried, Jana Leipner, Levke Leiß, Ingrid Leistner, Ulrich Lenze, Alicja Leszczynska, Gerd Lewin, Anne Lindemann, Adolf Lindner, Anja Linkenbach, Janos Liptak, Rüdiger Lohmann, Rüdiger Lohmann, Frank Lokat, Karl Heinz Lorenz, Wolfgang Lottes, Thomas Lubosch, Thomas Ludewig, Thomas Lundt, Sibylle Lunkenheimer, Wolfgang Lunkenheimer, Marina Maass, Sabine Mahling-Hanslmeier, Franziska Mai, Egbert Maibach-Nagel, Susanne Maietti, Gabriele Maiwald, Nikolai Makarov, Katharina Makower, Anja Mampel, Melissa Manau, Silke Manske, Thorsten Manske, Anna-Lia Manzaris, Tatiana Marchenko, Birgit Marek, Christiane Markmann, Maryna Markova, Diana Marossek, Katrin Marschall, Vanessa Masing, Julia Mattes, Gert Mayer, Reinhard Mayer, Shawn McBride, Horst Meckel, Peter Meißner, Barbara Melita-Wörmann, Mercedes-Benz AG Niederlassung Berlin, Marina Merkel, Michael Merkel, Elmar Mertens, Christine Merx, Klaus Meyer, Joachim Meyer auf der Heyde, mf Mercedöl GmbH, Matthias Mies-Visschers, Klaus Mikat, Peer Mock-Stümer, Inge Moeller-Heyne, Joachim Mohn, Andreas Monning, Marianne Mooz, Thomas Muhr, Marc Müller, Werner Müller, Michael Müller-Horvath, Regina Nagi, Dorothea Negwer, network financial planner e.V., Nhutuyen Nguyen, Horst Niehus, Sigrid Nikutta, Sigrid Oehler, Angelika Oelmann, Alexandra Oetker, Rolf Rüdiger Olbrisch, Karola Opitz, Thomas Osterwald, Alf Pachaly, Claudia Päßgen, Marianne Pagel-Ziepa, Parfümerie Harbeck GmbH & Co. KG, Karla Pari Anagu, Hermann Parzinger, Olivia Paulinus, Reinhard Pelekies, Elisabeth Pelster, Gertrude Penn-Bressel, Jan-Eric Peters, Anette Peters, Maris Pfau, Maurice Pascal Pfeiffer, Beate Pfeiffer-Popp, Emmanuelle Pflieger, Marianna Philippek, Holde Pinnow, Pia Piro, Ekkehard Plaputta, Maria-Elisabeth Pläß, Brigitte Platzek, Klaus Pohle, Helmut Pollack, Victoria Popp, Luise Poser, Lydia Prinsloo, Irene Puhlmann, Ingeborg Puttkammer, Charlotte Quilain, Birgid Raddatz, Manuela Rademacher, Susan Rambow, Dr. Johannes Rath, Vera Rathje, Hinrich Rathjen-Britzke, Ursula Raue, Raue LLP, Christiane Rauth, Barbara Rebouillon, Ursula Reck-Trautmann, Henrieke Rehder, Brigitte Rehr, Petra Reibe, Dietmar Reichelt, Frank Reimann, Dagmar Reim-Großkopff, Joachim Renker, Nicole Renner, Tim Renner c/o Rathaus Gesellschaft für Strategische Beratung mbh, Steven Renwick, Michael Retzlaff, Susanne Reyher-Klein, Natalija Ribovic, Ann-Kathrin Ridder, Klaus Riedel, Ina Ries, Hans-Jürgen Riese, Annerike Rietema, Cornelia Rist, Susanne Röh-Shayegan, Renate Rosumek, Jürgen Rothe, Wolfgang Rudischhauser, Gina Ruef, Kaja Ruhrmann, Ingeborg Salmutter, Monika Salomo, Christian Sand, Barbara Sandow, Sascha Sängler, Ursula Schacht-Dippl, Alfred Schaller, René Scharf, Laura-Marie Schaudel, Götz Schell, Thorsten Schermall, Burkhard Scheven, Sarah Marie Schewe, Roland Schilke, Alexandra Schilling,

Angelika Schilling, Katrin Schings, Charlotte Schlack-Gebhardt, Hanna Schlegel, Stefan Schleising, Paula Schließ, Bernd Schlösser, Klaus Schmelzer, Felix Schmidt, Hilmar Schmidt, René Schmitt, Bettina Schmitt, Heribert Schmitt-Willich, André Schmitz, Hanno Schmitz-Le Hanne, Jürgen Schneider, Regina Schneider, Barbara Schneider-Kempf, Frank Schniewind, Julia Scholze, Ulrike Schön-Böllhoff, Peter Schönfeld, Gerhard Schöningh, Jürgen Schoon, Annette Schubert, Karin Schulle, Mirjam Schulz, Rainer Schulze, Karl-Heinz Schulze, Ingrid Schumann, Gloria B. Schütz, Beatrice Schütze, Ursula Schütze-Kreilkamp, Lina Schwab, Stephan Schwarz, Schwarzkopf-Stiftung, Schwegmann & Co. Beteiligungs GmbH, Elke Schwichtenberg, Christine Sehm, Kerstin Seidenstücker, Herbert Dieter Seidler, Damla Selin Selmo, Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie, Rabiaa Sheikho, Janna Siebert, Kurt Siegel, Klaus Siegers, Matthias Siegert, Edith Siepmann, Ronald Slabke, Axel Smend, Veronika Smetackova, Sportmedizinisches Institut SIBerlin GmbH, Timo Spring, Helena Stadler, Michael Stahl, Carmen Stauch, Judith Stauch, Arno Steckenborn, Michael Stein, Michael W. Stein, Iris Steinbeck, Angelika Steinfeldt, Martin Steinmetz, Peter Stenzel, Kathrin Stephen, Dagmar Sticht, Stiftung Aktive Bürgerschaft, Stiftung Edith Maryon, Beate Stollberg-Wolschendorf, Rupert Strachwitz, Joachim Straßburg, Manfred Strößner, Carl-Hans Strudthoff, Kathryn Sturge, Petra Sugita-Andrée, Erika Suhm, Songwen Sun-von Berg, Nils Svensson, Verena Tafel, TAKE OF AWARD, Sophie Tapkire, Marc Taschowsky, Ulrich Täuber, Jutta Tautorius, Ulrich Teidelt, Dina Teuchner, Dietrich Teutscher, Johannes Teyssen, Angelika Thater-Schmidt, Wolfgang Thierse, Jürgen Thormann, TIB Molbiol GmbH, Didem & Sercan Tini, Norbert Trapp, Ana-Maria Trăsnea, Björn Trautwein, Peter Trubbach, Volker Türck, TV Turm Alexanderplatz Gastronomiegesellschaft mbH, Gerhard Ulm, Beate Utsch, Militza Uzunova, Hilke van der Klei, Ursula Vasek, Hedwig Vattes, Maximilian Verhas, Verlag Der Tagesspiegel GmbH, Thomas Vogelhuber, Ursula Vogt, Ilona Voigt-Buchholz, Angelika Völlinger, Gunnar Völlinger, Maria-Theresia von Alvensleben, Hartmut Von Ameln, Katharina von Aretin, Brigitte Bettina von Balluseck, Helga von Berg-Reese, Heidrun von Beulwitz, Gero von Boehm-Bezing, Klaus von der Heyde, Heidrun von der Schulenburg, Gabriele von Hagen, Christian von Hammerstein, August von Joest, Heike Maria von Joest, Constanze von Kettler, Axel von Saldern, Isabelle von Stechow, Tanja von Unger, Dörthe Voß, Detlef Wagner, Dieter-Jürgen Weber, Weberbank AG, Marina Wedig, Weidling GmbH, Hannelore Weimar, Christina Weinandt-Melgarejo, Gudrun Weise, Mia Florentine Weiss, Frigga Wendt, Lisa Helen Werhahn, Hannelore Werner, Janet Werner, Werner-Schröder-Stiftung, Heike Wetzler, Dorothee Wetzler-Stöbe, Wolf Weyermann, Tanja White, Margit Wicher, Frank Wiethoff, WILL FOUNDATION, Ingeborg Willnauer, Emanuela Wilm, Renata Windelen, Lisa Windisch, Frank Wita, Christa Witt, Wolf-Dieter Wolf, Alexandra Wolf, Carola Wolfram, Jörg Woltmann, Kerstin Woltmann, Esther Worobjoff, Ludger Wöste, Jinglan Mina Wu, Özge Yildirim, Yasemin Yüksel, Sabine Ziegenrucker, Julia Zielatkiewicz, Margit Ziese, Petra Zieser, Sven Zimmer, Stefan Zollhauser, Maria-Elisabeth zu Stolberg-Wernigerode, Lothar Zühlke, Monika Zwick





Heizung | Sanitär | Zukunft



Telefon (030) 40 72 72 0





STIFTUNG AKTIVE BÜRGERSCHAFT



Werner Schröder
Stiftung



Kersten Johannsen Angelika Schilling
Vera Gäde-Butzlaff
Vorsitzende des Vorstands

Vorstand

Helena Stadler

Frank Wiethoff
*stv. Vorsitzender
des Vorstands* Constanze von Kettler
Tanja von Unger

Kilian Jay von Seldeneck Heribert Kentenich

Klaus Siegers
*Vorsitzender
des Stiftungsrates*

Stiftungsrat

Harald Christ

Ursula Raue
*stv. Vorsitzende
des Stiftungsrates* Rüdiger Lohmann

Axel Smend Rupert Graf Strachwitz
Klaus von der Heyde Isabelle von Stechow
Heike Maria von Joest
Ehrenkuratorin Marianne Birthler Joachim Braun
Barbara Schneider-Kempf **Kuratorium** Albrecht Broemme
André Schmitz Alexander Friedmann-
Hahn Marianne Esser
Hermann Parzinger Barbara John
Rolf Rüdiger Olbrisch Angelika Oelmann

Schirmherr

Wolfgang Thierse



Wir freuen uns auf Sie.

Geschäftsführer

Steffen Schröder
Tel: 0159 06 74 20 61

Unsere Adresse

Bürgerstiftung Berlin
Schillerstraße 59
10627 Berlin
www.buergerstiftung-berlin.de

Unsere Spendenkonten

Weberbank AG
IBAN: DE68 1012 0100 6156 9830 05
SWIFT-BIC: WELADED1WBB

Deutsche Bank
IBAN: DE25 1007 0000 0239 3437 00
SWIFT-BIC: DEUTDEBBXXX

Impressum

Hrsg. von der
Bürgerstiftung Berlin, 2023
Vorstandsvorsitzende:
Vera Gäde-Butzlaff

